Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

552 (27.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 552. — Karlsruhe, Dienstag den 27. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 551 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 552 umfaßt 8 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 30; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

⚒ **Karlsruhe**, 26. Nov. Bezüglich der Vorbereitung zum **höheren öffentlichen Dienst für Maschineningenieure** hat das Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten nachfolgende **Vorschriften** erlassen: Die in der Diplomprüfungsordnung vor der Zulassung zur Hauptprüfung verlangte einjährige **praktische Tätigkeit** ist bei den Staatsdienstkandidaten in folgender Weise einzuteilen: a. Neun Monate praktische Arbeit in einer Maschinenfabrik oder Eisenbahnwerkstätte und zwar drei Monate Schlosserei, zwei Monate mechanische Werkstätte (Arbeit an Werkzeugmaschinen), ein Monat Schmiede, drei Monate Gießerei und Modelltischlerei. b. Drei Monate Fahrdienst auf der Lokomotive. Dieser Fahrdienst kann erst nach Ablegung der Diplomvorprüfung geleistet werden. Die Gesuche um Zulassung zum Lokomotivdienst und zur Lokomotivführerprüfung sind an die Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen zu richten. Den Gesuchen um Zulassung zum Lokomotivdienst ist das Zeugnis über die Diplomvorprüfung, den Gesuchen um Zulassung zur Lokomotivführerprüfung Bescheinigung über Ableistung des dreimonatigen Lokomotivdienstes beizufügen.

* **Heidelberg**, 27. Nov. Im kommenden Winter sollen **direkte Wagen Heidelberg-Köln** eingeführt werden.

* **Mannheim**, 27. Nov. Die **Bestattung Dreesbachs** findet am nächsten Freitag Nachmittag hier statt. Der Bestattung geht eine **Trauerfeier** im Nibelungensaale des „Rosengartens" voraus.

= **Mannheim**, 27. Nov. Wie die „N. Bad. Ldsztg." meldet, hat die **Neue Rheinau-Aktiengesellschaft** von ihrem **Grundbesitz** einen **Komplex** im Ausmaße von ca. 390 000 **Quadratmetern** im Werte von annähernd **3 Millionen Mark** an das **Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat** und die **Rheinische Kohlenhandel- und Rhedereigesellschaft**, sowie an verschiedene diesen beiden Firmen nahe stehende **Interessenten veräußert**. Diese Interessenten hatten sich schon seinerzeit beim Abschlusse des Vertrages mit der alten Rheinaugesellschaft das Ankaufsrecht auf diese Geländeparzellen gesichert.

* **Pforzheim**, 27. Nov. Die **Konzentration im Bankgewerbe** macht sich auch in Pforzheim bemerkbar. Wie der „Pf. A." hört, wird das alte und angesehene Bankgeschäft **Julius Kahn u. Comp.** mit Wirkung vom 1. Januar 1907 ab in eine **Filiale der Rheinischen Kreditbank** (Sitz Mannheim) umgewandelt werden. Die Herren Otto Kahn und Hermann Kahn werden zu Direktoren ernannt. Die genannte Gesellschaft wird zur Durchführung dieser Transaktion ihr Aktienkapital von 70 auf 75 Millionen Mark erhöhen. Gleichzeitig wird Herr Adolf Kahn sich von der geschäftlichen Tätigkeit zurückziehen und in den Aufsichtsrat der Rheinischen Kreditbank eintreten. Pforzheim erhält damit die dritte Aktienbank.

≡ **Brandenberg**, 26. Nov. Die Frage der **Offenhaltung** der **Feldbergstraße** nimmt allmählig greifbare Gestalt an, insofern, als Herr Gemeinderat **Kunz** von hier sich erboten hat, dieselbe für jährlich 1000 ℳ bis zum Zeiger fahrbar zu machen, wenn ein diesbezüglicher Vertrag auf mehrere Jahre zum Abschluß gelangt.

* **Unterlenzkirch** (A. Neustadt), 26. Nov. Bürgermeister Sorg hat sein Amt niedergelegt. Dieser Tage fand nun **Bürgermeisterwahl** statt, wobei Gemeinderat Albert **Brugger**, der schon seit 18 Jahren Gemeinderat war, zum Bürgermeister gewählt wurde.

‡ **Todtmoos**, 26. Nov. Am letzten Freitag **verunglückte** im Gewann Todtmoosmattle ein junger Bursche im Alter von ca. 16 Jahren namens Anton **Zipfler** von Oberibach beim **Holzschlitten**. **Der Tod trat** sofort ein. Wie der Unglücksfall entstanden, ist bis jetzt noch unbekannt, da der Verunglückte nur eine kaum fühlbare Wunde am Kopfe trägt. Das Gericht nahm am Samstag Augenschein am Platze des Unfalles.

* **Lörrach**, 27. Nov. Der Verwaltungsrat der hiesigen **Volksküche** gibt bekannt: „Infolge des **Steigens** der **Fleisch-** und sonstigen **Lebensmittelpreise**, sowie der durch Miete des Markenverkauflokals verursachten Verwaltungskosten sehen wir uns genötigt, mit Wirkung vom 1. Dez. 1906 den Preis für ein **Mittagessen** von 25 Pfg. **auf 30 Pfg. zu erhöhen**. Es wird bemerkt, daß auch künftighin unsere Kasse ca. 10 Pfg. an der Portion zuzusetzen hat und sie dies nur zu leisten vermag, weil die Stadtgemeinde und die hiesigen Fabrikfirmen einen Beitrag von zusammen 1800 ℳ jährlich uns verwilligt haben."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. November.

= **Zum Tode Geh. Rats Battlehner.** Der Verstorbene wurde 1824 in Wiesloch geboren, 1848 prak. Arzt, 1862 Assistenz- und Badearzt in Langenbrücken, 1866 Medizinalrat und Mitglied des Obermedizinalrats, auch Kreisoberhebearzt für die Kreise Karlsruhe, Baden und Offenburg, 1868 Obermedizinalrat, 1871 Medizinalreferent im Ministerium des Innern, 1887 Geh. Rat 3. Kl., 1896 Geh. Rat 2. Kl., 1898 unter Enthebung von der Stelle des Kreisoberhebearztes vollbeschäftigter Medizinalreferent. Eine arbeitsreiche Laufbahn hat Geh. Rat Battlehner im Staatsdienst zurückgelegt. Besonders große Verdienste erwarb er sich in dem durch den Bad. Frauenverein unter dem Protektorat der Großherzogin scharf geführten Kampf gegen die **Tuberkulose** und die Kindersterblichkeit. Unermüdlich war er tätig bei Bildung von Ausschüssen in allen Teilen des Landes. In Geheimerat Battlehner verliert nicht nur die Großherzogin einen ihrer erfahrensten Berater, sondern auch der Frauenverein einen der eifrigsten Verfechter seiner hohen Ziele. Das Andenken an den Mann, dessen Leben so reiche, gesegnete Früchte trug, wird stets ein ehrendes bleiben.

‡ **Die durchgehenden Wagen Durlacher Tor—Kühler Krug** der Elektrischen Straßenbahn, die erst vor ganz kurzer Zeit **probeweise eingeführt** wurden, werden, wie zuverlässig verlautet, vom **1. Dezember** ab vorläufig **nicht mehr verkehren**, eine Tatsache, die von einer großen Mehrheit der Bewohner des in Betracht kommenden Weststadtviertels wohl recht unfreundliche Aufnahme finden wird. Das kam auch im heutigen Eingesandt dieser Zeitung unter „Stimmen aus dem Publikum" zum Ausdruck. Die durchgehenden Wagen haben, wie man sich täglich überzeugen kann, rasch die Sympathie des Publikums gefunden und ist es daher nicht recht erklärlich, warum gerade jetzt in den Wintermonaten, die ein Umsteigen von einem Wagen in den anderen zur doppelten Unannehmlichkeit machen, die dem Publikum einmal gegebene praktische Neuerung so rasch wieder genommen werden soll. Der eventuelle Einwand, daß die Wagen nur probeweise liefen, kann doch nicht stichhaltig sein, da in so kurzer Frist zuverlässige Feststellungen wohl nicht möglich gewesen sein dürften.

Arbeiterbildungsverein. Am Sonntag veranstaltete der Verein einen **Familienabend**, der sich eines überaus großen Besuches zu erfreuen hatte. Im Mittelpunkt des Programms standen drei flott gespielte **Einakter**: „Der Hofmeister in tausend Aengsten" von Hell, „Die Liebe im Badezimmer" von Fritsche und „Othellos Erfolg" von Läutner. Die Damen, Fräulein Frieda **Krieger**, Elise **Roth** und Sophie **Traub**, die Herren **Böhringer**, **Böhnke** und **Bindschädel**, die wirkliches Theaterblut zeigten, machten ihre Sache ausgezeichnet. Aber auch die übrigen mitwirkenden Mitglieder trugen dazu bei, die Zuhörer in die angenehmste Stimmung zu versetzen. Die Herren **Schlelein**, **Wacker** und **Bindschädel** trugen eine Reihe gut gewählter Couplets in wirkungsvoller Weise vor. Die Zuhörer unterhielten sich aufs Beste und spendeten starken Beifall. Der Vorsitzende dankte zum Schluß allen Mitwirkenden für den genußreichen Abend, den sie den Zuhörern verschafft hatten. — Am Montag abend sprach im **Arbeiterbildungsverein** Herr Architekt Wilhelm **Peter** über **„Die Riviera di Levante und di Ponente"** vor einer sehr starken Zuhörerschaft. Der Redner führte an der Hand außerordentlich wirkungsvoller Lichtbilder von Karlsruhe über Luzern, Göschenen, Mailand und Genua nach der Levante, nach Nervi, Portofino, Rapallo und dann nach der Riviera die Ponente, nach San Remo, Mentone, Bordighera, Monte Carlo, Nizza und schließlich nach Cannes. In begeisterten Worten schilderte er die landschaftlichen Schönheiten dieses sonnigen Erdenstriches, indem er immer die Schönheiten der einzelnen Orte beschrieb. Er gab einen belehrenden Einblick in das elegante Leben, das sich in der Saison an dem Küstenstriche entfaltet. Nicht vergaß der Redner, den Zuhörern die Villa Cirio, in der Kaiser Friedrich leidvolle Stunden verlebte, mit der jetzt angebrachten Gedenktafel zu zeigen. Die Schlußbilder zeigten das badische Herrscherpaar und das Hotel in Cannes, in dem sie während einiger Wochen des vergangenen Winters geweilt hatten. Mit regster Aufmerksamkeit folgte die Zuhörerschaft den spannenden Ausführungen, die um so wirkungsvoller waren, als auf den Bildern wirklich die ganze Sonne der Riviera ausgegossen war. Den Dank der Versammlung sprach der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt **Heinsheimer**, aus. Die Versammlung erhob sich von den Sitzen zum Dank für das Gehörte und Geschaute. Nach dem Vortrag fand noch eine geschäftliche Sitzung statt, in der wichtige Beschlüsse über die Kranken- und Sterbekasse des Vereins gefaßt wurden.

⊻ **Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.** Am Donnerstag, 22. November d. Js. sprach Herr Dr. **Starck** im großen Rathaussaale über die „Schmarotzer des menschlichen Körpers." Der Vortragende machte zunächst einige einleitende Bemerkungen über den Parasitismus im allgemeinen. Charakteristisch ist es, daß die Brut der im Körperinnern lebenden Parasiten meist nicht neben ihren Eltern aufwächst, sondern den von den Eltern bewohnten Wirt verläßt, um nach außen zu gelangen und einen neuen, den Zwischenwirt, aufzusuchen. So gelangen z. B. die Eier eines Bandwurms ins Freie, werden vom Schwein aufgenommen, in dessen Fleisch sie sich zur Finne entwickeln. Wird das Fleisch dieser Tiere vom Menschen in rohem oder schwach gekochtem oder geräuchertem Zustand gegessen, dann entsteht im Menschen als Endwirt aus der Finne der Bandwurm. Besonders gefährlich sind diejenigen Parasiten, welche in die Blutbahn oder in Gehirn und Rückenmark eindringen. Die Darmschmarotzer sind harmloser und verursachen in der Regel nur Verdauungsbeschwerden. Die menschlichen Parasiten wurden eingeteilt in Urtiere oder Protozoen, in Plattwürmer, Fadenwürmer und Gliederfüßer. Die einzelnen Tiere wurden in stark vergrößerten Abbildungen demonstriert. Unter den Bandwürmern kommen für den Menschen hauptsächlich in Betracht der Hundebandwurm, weiterhin ein Bandwurm, dessen Finne im Schwein, ein anderer, dessen Finne im Rinderfleisch oder auch in Fischen lebt. Die Bandwürmer rufen alle möglichen krankhaften Störungen im Körper hervor und müssen stets abgetrieben werden. Dieses soll aber nur unter ärztlicher Aufsicht geschehen. Harmlos ist unter den Fadenwürmern der Spulwurm, während die Madenwürmchen besonders den kindlichen Organismus schädigen. Einer ausführlichen Besprechung wurden die Erreger der Bergarbeiterkrankheit unterzogen. Auch die Trichinose fand eingehende Berücksichtigung.

× **Der Schwimmverein Poseidon** feierte am letzten Samstag abend im oberen Saale des Café Nowack sein 6jähr. **Stiftungsfest**, das sehr gut besucht war. Nach einer Begrüßungsansprache des zweiten Vorsitzenden Herrn **Janser** erfreute Frl. M. **Dietrich** durch einen schönen Klaviervortrag und Frl. Paula **Zieher** durch ein Violinkonzert unter Begleitung von Frl. Klara **Zieher** die Anwesenden. Herr **Gundlach**, ein tüchtiger Sänger und guter Komiker, hatte ein vorzügliches Repertoir mit neuesten Schlagern. Herr Eberhardt **Stichling** gab durch das Lied „An der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 27. Nov. Die gestrige Aufführung von Webers unverwüstlichem, jugendfrischem **„Freischütz"** im Großh. Hoftheater nahm unter der Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Lorentz einen flotten, allgemein befriedigenden Verlauf. Die melodienfrohen Schönheiten der Oper wurden in gediegener, feingestimmter Nuancierung dargebracht, wie überhaupt der Orchesterpart an Innerlichkeit des Ensemblespiels nichts zu wünschen übrig ließ. Das war vor allem im ersten Akt und während der Wolfsschluchtszene zu beobachten; in der Ouverture waren die Tempi manchmal etwas zu schleppend genommen, während andererseits die Tänze in richtiger rythmischer Behandlung gespielt wurden. Herr Jadlowker war vornehmlich nach der gesanglichen Seite hin ein ganz vorzüglicher „Max". Die Stimme schien sich von den Anstrengungen der letzten Wochen erholt zu haben, sie klang in allen Lagen frei und von sympathischer Wärme. Frau v. Westhoven zeichnete auch gestern wieder eine „Agathe" von Liebreiz und Herzlichkeit. Das „Aennchen" gehört mit zu den besten Rollen von Frl. Warmersperger, die durch ein ungezwungenes heiteres Spiel und eine erfreuliche gesangliche Leistung sehr gefiel. Ueber die weitere Besetzung wäre noch zu berichten, daß Herr Roha dieses Mal den „Eremiten" übernommen hatte und ihn in Gesang und Spiel in vornehmer Weise durchzuführen verstand. Der Chor hielt sich, von einigen kleinen Schwankungen im ersten Akt abgesehen, recht gut. Das nahezu ausverkaufte Haus applaudierte sehr freundlich.

W. **Heidelberg**, 27. Nov. Das **dritte Konzert** des **Bachvereins**, das gestern abend im großen Saale der Stadthalle stattfand, war **Beethoven** gewidmet. Beethoven steht am Ende einer Entwicklung; er bedeutet den Abschluß einer ersten Stufe der modernen Musik. Betrachtet man die Zeit zwischen Gluck und Beethoven, so sieht man, wie nach und nach die subjektive Vertiefung der Musik wächst, bis ein Meister wie Beethoven sie ausschließlich zum Ausdruck der tiefsten Empfindungen und mächtigsten Leidenschaften seiner gewaltigen Persönlichkeit macht. Beethoven war der erste unter den modernen Musikern, der der Musik wieder den ethisch-metaphysischen Hintergrund gab, den die alten griechischen Philosophen ihr einst zugesprochen, er machte sie wieder zum Ausdruck dessen, was unsagbar ist, was in der Seele Tiefen geheimnisvoll verborgen schlummert: Beethoven ist der Metaphysiker der modernen Musik. Man wird in einer Reihe historischer Konzerte der alles überragenden Stellung dieses Gewaltigen am ehesten gerecht, wenn man ihm einen ganzen Abend widmet, wie Professor **Wolfrum** dies gestern getan. Auf dem Programm stand die Eroika, zwei Ouverturen: „Coriolan" op. 62 und „König Stephan" op. 117 und einige Lieder von Beethoven, denen man leider im Konzertsaal wenig begegnet. Wolfrum spielte bei verdecktem Orchester und erzielte ganz ausgezeichnete akustische Wirkungen. Wolfrum liebt den éclat des vollen Orchesters. Wo's sein muß, fährt er gewaltig drein und läßt das Meer der Klangwellen branden und schäumen. Dann ist wieder Luft und Sonne im Orchester und sanfter Windhauch umsäuselt uns: Wolfrum ist ein Meister des Dirigentenstabes. Die Lieder sang Kammersänger Ejnar **Forchhammer** aus Frankfurt a. M. Er besitzt eine große, prächtige Stimme, die bei den dramatischen Stellen der Lieder voll zur Geltung kam. In den lyrischen Stellen fehlte das weiche, duftige Piano.

= **Darmstadt**, 27. Nov. (Tel.) Heute vormittag fand in Gegenwart des **Großherzogs**, des **Prinzen**, der **Prinzessin Ludwig** von Battenberg und des Prinzen u. der **Prinzessin Franz Josef v. Battenberg**, vieler Mitglieder beider **Kammern**, der **Spitzen der Behörden**, sowie einheimischer und auswärtiger **Vertreter** von **Kunst, Wissenschaft** die feierliche **Einweihung** des **neuen Gebäudes des Landesmuseums** statt. Der **Erbauer**, der aus Darmstadt gebürtige Baumeister Professor Alfred **Messel**, erhielt vom Großherzog die **goldene Medaille** für Kunst und Wissenschaft.

hd **Paris**, 27. Nov. (Tel.) Der Kriegsminister **Picquart** wird demnächst persönlich den **Versuchsfahrten** des Militär-Ballons **„Patrie" beiwohnen**.

hd **London**, 27. Nov. (Tel.) Die **„Daily Mail"** wird vom 1. Dezember ab eine **für die Blinden bestimmte**, in **Brailleschrift** gedruckte **Wochenausgabe** zum Preise von einem Penny veröffentlichen.

= **Buenos Aires**, 27. Nov. (Tel.) Die hier tagende **Lepra-Konferenz** hat sich dahin ausgesprochen, daß eine **Verpflichtung** zur **Anzeige** von **Leprafällen** einzuführen und **ärztliche Behandlung** jedes Lepra-kranken eventl. **zwangsweise** durchzuführen ist.

Vermischtes.

= **Berlin**, 27. Nov. Eine vielgenannte Persönlichkeit, **Leutnant a. D. Fritz Bilse**, ist aus Zehlendorf, wo er sich vor einigen Jahren ansässig gemacht hatte, mit Hinterlassung einer **sehr erheblichen Schuldenlast plötzlich verschwunden**. Sein Sensationsroman **„Aus einer kleinen Garnison"** hat seinerzeit wegen seiner, auch der Pikanterie nicht entbehrenden Enthüllungen aus dem Militärleben allgemeines Aufsehen erregt. Das Werk erlebte einen Riesenerfolg, der auch durch seine polizeiliche Beschlagnahme eher gefördert als beeinträchtigt wurde. Bilse wurde zu einer längeren Haftstrafe verurteilt, auch mit seiner militärischen Karriere war es natürlich zu Ende. Der unerhoffte Erfolg seines Erstlingswerkes verleitete ihn zu dem Entschluß, sich fortan ganz der Schriftstellerei zu widmen. Die nächst folgenden Arbeiten des Verfassers der „kleinen Garnison" erzielten, weil der Name „Bilse" noch in aller Munde war, einigen Absatz, die späteren blieben, nicht mit Unrecht, völlig unbeachtet, da ihnen jeder literarische Wert abging. Wie verlautet, soll sich Leutnant Bilse in weiblicher Begleitung ins Ausland geflüchtet haben.

= **Hamburg**, 27. Nov. (Tel.) Das **Ehepaar Bari** und seine **drei Kinder** erkrankten nach dem Genusse selbstgebackenen **Brotes** schwer. Die 8jährige Tochter ist bereits an der **Vergiftung gestorben**. (B. Tbl.)

hd **Barmen**, 27. Nov. (Tel.) Ein **Großfeuer** hat in der vergangenen Nacht den größten Teil der **Eisengießerei** der Maschinenfabrik Friedrich Spieß Söhne zerstört. Der **Schaden** wird auf 300 000 ℳ geschätzt. Ein Feuerwehrmann erlitt schwere Verletzungen.

hd **Frankfurt a. M.**, 27. Nov. (Tel.) Ein Installateur Namens **Ißlinger** kam gestern abend in der Marmorwarenfabrik von Porzelt in **Bockenheim in Berührung** mit dem **elektrischen Strom** und wurde **sofort getötet**.

hd **München**, 27. Nov. (Tel.) Beim Bau des **Tauern-Bahn-Tunnels** fand in der Nähe von Böckstein eine **Dynamit-Explosion** statt, die von schweren Folgen begleitet war. 4 **Arbeiter** waren **schwer verletzt**, zwei sind erblindet.

hd **Bozen**, 27. Nov. (Tel.) Vom Mont Corana ist der Jäger **Minati** bei der **Gemsjagd abgestürzt** und **lebensgefährlich verletzt**.

hd **Genf**, 27. Nov. (Tel.) Ein **Bauer** namens Tenney ist gestern wegen systematischer **grausamer Behandlung** seiner einzigen **Tochter verhaftet** worden. Der unmenschliche Vater hatte die Tochter **18 Jahre**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Weser", unter Begleitung von Herrn **Gaiser**, ebenfalls eine Probe seiner hübschen Singstimme. Ein vom Poseidonquartett gesungenes Lied bildete den Schluß des Programms, dem sich ein frohes Tänzchen bis zur frühen Stunde anschloß. — Das gestern abend vom **Poseidon** im Vierordtbad veranstaltete interne **Schauschwimmen** hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. In seiner Begrüßungsansprache wies der Vorsitzende Herr **Janser** auf das lebhafte Interesse hin, das besonders in Baden von Staat und Gemeinden, aber auch von seiten des Landesfürsten und den übrigen Mitgliedern des Großh. Hauses dem Schwimmsport entgegen gebracht werde. Als Ausdruck des Dankes forderte der Redner zu einem dreimaligen „Gut Naß Hurra" auf. Das aufgestellte Programm bot eine Fülle des Interessanten und Sehenswerten. Es wurden hübsche Reigen und anstrengende Staffetten geschwommen, unter dem Wasser und über Hindernisse gingen die Wettkämpfe, der praktische Nutzen der Schwimmkunst wurde demonstriert an „Toten" und „Halbtoten". Aber auch für unterhaltende Szenen war im reichstem Maße gesorgt durch Kunst-Leistungen im Schwimmen und Springen und durch Wasserspiele. Die einzelnen Vorführungen wurden lebhaft applaudiert. An die Veranstaltung, die den vollsten Beweis der Leistungsfähigkeit des anerkannt besten süddeutschen Schwimmvereins brachten, schloß sich im Vereinslokal, Klosterbräu, ein gemütlicher Herrenabend.

V **Der Instrumentalverein** feiert am Donnerstag den 29. November, abends 1/28 Uhr, im großen **Eintrachtsaale** anläßlich seines **50jährigen Vereinsjubiläums ein Festkonzert**, zu dem die Hofopernsängerin Frl. Rosa Ethofer und Herr Hofmusiker Joseph **Keilberth** ihre Mitwirkung zugesagt haben. Das Vereinsorchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirektor Theodor **Munz**. Die Klavierbegleitung hat Herr Hermann **Knierer** übernommen. Dem Konzert wird lebhaftes Interesse entgegengebracht.

╪ **Großh. Konservatorium für Musik.** Am Montag den 26. Nov., abends 6½ Uhr, fand im Konzertsaal der Anstalt das **erste Vorspiel (Ausbildungsklassen)** in diesem Schuljahr statt, wobei folgende Stücke zum Vortrag kamen: 1. Variationen über ein Thema von Schumann für 2 Klaviere von J. Brahms (Fräulein Anina Jolly und Fräulein Aenny **Keller**); 2. a) Ave Maria von Fr. Schubert, b) Immer leiser wird mein Schlummer von J. Brahms, c) Weylas Gesang, d) Er ist's von H. Wolf (Fräulein Hedwig Weil), Begleitung: Fräulein Elise Eisengrein); 3. Davidsbündlertänze von R. Schumann (Fräulein Mimi Fischel); 4. Sonate für Klavier und Oboe op. 13 F-dur von G. Schreck (Fräulein Berta Albner und Herr Paul Helfinger); 5. Canzonette und Tarantelle von J. L. Nicodé (Fräulein Johann Lippe); 6. Konzert b-moll, 1. Satz, von H. Scharwenka (Fräulein Gabriele Griesbach. — Am Freitag den 30. November wird ein Vorspiel der Ausbildungsklassen eingeschoben, das mit Rücksicht auf das Konzert der Frau von Westhoven ausnahmsweise um 6 Uhr beginnt.

= **Der Untergang von San Franzisko.** Zu dem Interessantesten was das **Kaiserpanorama** z. Zt. zu bieten hat, gehört die diesswöchentliche Bilderfolge: Die Zerstörung San Franziskos durch das Erdbeben vom 17. und 18. April d. J. Die Berichte, die seiner Zeit die Katastrophe schilderten, werden weit übertroffen durch die Wirklichkeit, die hier mit all ihren Schrecken am Auge des Beschauers vorüberzieht. Mit einem Gefühl der Wehmut betrachtet man die in Trümmer gesunkenen, ehedem so reichen und stolzen Stadtteile. Bei diesen 50 Ansichten können sich die Besucher einen Begriff von dem Erdbeben machen.

Aus den Nachbarländern.

* **Leonberg** (Württ.), 26. Nov. Gestern abend ereignete sich auf der Station Heimerdingen der Strohgäubahn ein größerer **Eisenbahnunfall**. Der Lokomotivführer des Personenzuges bemerkte 100 Meter vor der Unfallstelle den Güterzug, konnte aber den Zug nicht mehr zum Stehen bringen, weil die Lokomotive nicht mit einer Luftbremse versehen war. Es wurden drei Wagen des Güterzuges schwer und drei weniger stark beschädigt. Auch die Maschine des Personenzugs wurde schwer beschädigt. Der **Führer sprang** noch rechtzeitig **ab**, erlitt aber dabei mehrere Rippenbrüche. Sein Leben steht jedoch nicht in Gefahr.

* **Ludwigshafen, 27. Nov.** Der Taglöhner Jakob **Schön** aus Heidesheim, **welcher in einer hiesigen Wirtschaft einen Mordversuch auf die Kellnerin Josephine Honacker** unternahm und nach der Tat flüchtig ging, machte gestern in Offstein einen **Selbstmordversuch** und wurde ins Hospital nach Grünstadt verbracht.

T. **Basel**, 26. Nov. In der Nacht von Samstag auf Sonntag **brannte das Hauptlagergebäude** der Lampenfabrik **Levy fils** bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Feuer entstand auf eine bis jetzt noch nicht ermittelte Ursache, wahrscheinlich Brandstiftung und teilte sich mit rasender Geschwindigkeit dem ganzen Gebäude mit. Das niedergebrannte Hauptlagergebäude enthielt ein nach Tausenden von Franken geschätztes Lager von Lampen; ebenfalls bis auf die Umfassungsmauern **niedergebrannt** ist das anstoßende **Bureaugebäude**, das in seinen oberen Räumen ebenfalls noch große Lampenlager enthielt. Der **Schaden** an Gebäuden und vernichteten Waren wird auf mehr als 50 000 Frs. geschätzt.

---

lang im Keller seines Hauses eingesperrt. Die Unglückliche, die jetzt 40 Jahre alt ist, war halb verhungert, erblindet, gänzlich ohne Sprache und irrsinnig.

= **Manila**, 27. Nov. (Tel.) Von **24 Gefangenen** in **Bilibid**, die zu **Versuchszwecken** mit **Choleragift geimpft** waren, sind **10 gestorben**. Die **Aerzte**, die die Versuche angestellt hatten, erklärten, der **Choleragiftstoff** sei durch **Bubonenpestgift infiziert** gewesen. Der **Generalgouverneur** hat die betreffenden **Gelehrten** von einer **Verschuldung freigesprochen** und bekanntgegeben, daß die **betroffenen Familien vor Not geschützt** werden sollen.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd **Rom**, 27. Nov. (Tel.) Die **Zollbeamten** in **Genua**, die eine **bessere Besoldung** verlangen, machen seit gestern **Obstruktion**. Die **Zollbeamten** in **Rom, Mailand, Neapel** haben beschlossen, sich dieser **Bewegung anzuschließen**.

hd **Paris**, 27. Nov. (Tel.) Die **Angestellten** der **Wasserwerke** sind in den **Ausstand** getreten, was für die Wasserversorgung von Paris schwere Gefahren in sich birgt.

= **Atlanta**, 27. Nov. Der **Arbeitermangel** in den **südlichen Staaten** der Union ist so groß, daß die **Fabrikbesitzer Bureaus gegründet** haben, die sich mit der **Heranziehung** der **nötigen Arbeiter** befassen. Die **Löhne** sind auf 2—4 **Dollars** pro Tag gestiegen.

Gerichtszeitung.

* **Pforzheim**, 27. Nov. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den **Redakteur** Th. **Huth** von der Mannheimer sozialdemokratischen „Volksstimme" wegen Beleidigung der Inhaber der Uhrkettenfabrik Friedrich Speidel hier zu **200 M Geldstrafe**. Redakteur Huth war anfangs Juli, als der Redakteur des Karlsruher „**Volksfreund**", A. Weißmann, in Urlaub war, an dessen Stelle verantwortlicher Redakteur des „Volksfreund", in dem damals ein Artikel erschien, der sich mit dem Filialgeschäft der Firma in Nagold beschäftigte. In dieser Korrespondenz war behauptet worden, die Firma benütze Spargelder ihrer Arbeiter, für welche sie eine Zwangssparkasse eingerichtet hatte, als Betriebskapital, wofür aber die Verhandlung keinen Schimmer von Beweis erbrachte. Es ergab sich vielmehr, daß die Firma die jede Woche zurückbehaltenen 10 Prozent vom Lohn allmonatlich an die Oberamtssparkasse ablieferte.

hd **Frankfurt**, 27. Nov. (Tel.) Ein **Lothringer** Namens Nikolaus **Weyand** wurde vom **Kriegsgericht** der 21. Division wegen zweifacher **Fahnenflucht, Widersetzung** und **Beleidigung** zu insgesamt 1 **Jahr 4 Monaten Gefängnis** verurteilt und auf **Versetzung** in die 2. Klasse des **Soldatenstandes** erkannt.

= **Kopenhagen**, 27. Nov. (Tel.) Der frühere **Konservator** des **Rosenberg-Museums, Steffensen**, ist wegen **Diebstahls** und **Betrugs** zu **2 Jahren Gefängnis** verurteilt worden. Der **Wert** der **von ihm** aus dem **Museum gestohlenen Gegenstände** wird auf **16 000 Kronen** geschätzt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 27. Nov. Heute vormittag nahm der **Kaiser** im Schloß die **militärische Feier** der **Einstellung** des **Prinzen Sigismund** von Preußen, des **jüngsten Sohnes** des **Prinzen Heinrich**, als Offizier des **1. Garde-Regiments zu Fuß** und die Stellung desselben à la suite der Marine vor. Anwesend waren u. a. die Vorgesetzten des 1. Garde-Regiments, Marineoffiziere, die Herren des Gefolges und Prinz Eitel Friedrich als Führer der Leib-Kompagnie.

= **Budapest**, 27. Nov. Der **Präsident der Börse**, das Mitglied des Magnatenhauses, **Kornfeld**, erklärte in Bezug auf die **Umtriebe**, wodurch **Agenten an Börsenklienten** aus **Deutschland Betrügereien** verübt haben, der **Börsenrat** habe sich wiederholt mit der Angelegenheit befaßt und werde in der Sitzung am nächsten Donnerstag **Disziplinarmaßregeln** vorschlagen, falls **Mitglieder** der **Börse** an der Sache für schuldig befunden würden. Gegen **Nichtmitglieder** gebe es **keine andere Abhilfe**, als deren **Namen** zu **veröffentlichen** und das **ausländische Publikum** zu **warnen**.

Wie verlautet, haben **verschiedene Agenten**, nachdem wegen der **Klagen deutscher Klienten gegen sie eingeschritten** worden ist, ihren **Wohnsitz** nach **Paris verlegt** und **setzen von dort** ihre **Verbindungen** mit **Deutschland** fort.

hd **Rom**, 27. Nov. Das **Befinden des Papstes**, der einen **neuen Podagra-Anfall** gehabt hat, hat sich **verschlimmert**.

= **Portsmouth**, 27. Nov. Das **Marinekriegsgericht** verurteilte heute in der Angelegenheit der **Unruhen** vom 4. ds. in der **Marinekaserne** einen **Heizer zu 6 Monat Zuchthaus** wegen **Gehorsamsverweigerung**.

= **Rio de Janeiro**, 26. Nov. Der **Senat** nahm endgiltig den **Gesetzentwurf** an betreffend die **Konversionskasse** mit **Abänderungen**, die dahin gehen, daß der **gesamte Garantiefonds** zur **Einlösung** des **Papiergeldes** verwendet werden soll und daß die **Regierung ermächtigt** wird, ihr **Konto** bei der Bank von Brasilien zu **liquidieren**, indem sie ihr **Guthaben** bei dieser Bank, eine Million Pfund, **zurückzieht**, und beim **Schatzamte** eine **Wechselabteilung** zu schaffen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 27. Nov. Am Bundesratstische die Staatssekretäre Graf **Posadowsky** und **Stengel**.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Bei Beratung der **Denkschrift** über die **Ausgaben** der seit dem Jahre 1895 erlassenen **Anleihegesetze** bedauert

Abg. **Fritzen** (Ztr.), daß die Denkschrift ein so ungünstiges Bild biete.

Bei der Beratung der Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben für Kiautschou für 1905 fragt

Abg. **Kopsch** (fr. Vpt.) an, in welcher Weise die Beamtenverhältnisse in Kiautschou geordnet seien.

Staatssekretär **v. Stengel** erklärt, daß die Marineverwaltung auf die Anfrage bei der 2. Beratung Auskunft erteilen werde.

Abg. **Erzberger** (Ztr.) empfiehlt die verhältnismäßig schnellere Vorlegung des Abschlusses seitens der Marineverwaltung der Kolonialverwaltung zur Nachahmung, worauf

Staatssekretär **v. Stengel** auf die Schwierigkeiten hinweist, die der Durchführung dieses Wunsches entgegenstehen.

Abg. **Richthofen** (kons.) steht einer Anregung Erzbergers, die Vorlage der Budgetkommission zu überweisen, sympathisch gegenüber, hält sie aber derzeit für undurchführbar, da der Budgetkommission in diesem Jahre ohnehin der Reichshaushaltsetat zu spät zugeht.

Staatssekretär **von Stengel**: Die letztere Aeußerung veranlaßt mich zu erklären, daß es zu meinem Bedauern **absolut unmöglich** war, die Vorarbeiten für die **Aufstellung des Etats** innerhalb der **Reichsverwaltung** und des **Bundesrats** so zu fördern, daß die **Einbringung vor dem 10. Dezember** möglich ist. Die Verzögerung hat ihren Hauptgrund in dem Umstande, daß gerade die rechtzeitige Feststellung der neuen Reichseinnahmen, insbesondere aus dem am 1. März in Kraft getretenen Zolltarif unmöglich war.

Abg. **Bassermann** (natl.) hält die Ueberweisung der Uebersicht an die Budgetkommission, die sich nur mit dem Etat zu beschäftigen hat, für bedenklich und beantragt Absetzung dieses Punktes von der Tagesordnung.

Abg. **Kopsch** (f. Vpt.) schließt sich diesem Antrage an.

Der Schulstreik in Posen.

hd **Posen**, 27. Nov. Das **Innere** des **Schützenhauses** in **Czempin** wurde Nachts **demoliert**. Auf den **Bildern des Kaisers** und der **Kaiserin** wurden die Augen und Ohren **ausgestochen** und die **Gesichter unflätig verunstaltet**. Allem Anschein nach ist die Tat von **polnischen Fanatikern** verübt worden.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 27. Nov. Dem „**Figaro**" zufolge dürfte der frühere **sozialistische Deputierte** Gabriel **Deville**, der bei den letzten **Kammerwahlen unterlag**, zum **Gesandten** in **Haiti** ernannt werden. Dasselbe Blatt glaubt **bestätigen** zu können, daß der Botschafter in Madrid, Jules **Cambon**, den **Wiener Botschafterposten** erhalten werde; sein **Nachfolger** in **Madrid** werde der frühere **Minister Leygues** sein, welcher sein **Deputiertenmandat behalten** werde.

hd **Paris**, 27. Nov. Die Schauspielerin, Frau **d'Allemagne**, die das **Attentat** auf den früheren **Finanzminister Merlou** verübt hat, erklärte auf dem **Polizeikommissariat**, daß sie das **Attentat ausgeführt** habe, weil sie **von Merlou verlassen** worden sei. Sie habe **erfahren**, daß **Merlou** sich demnächst auf seinen **Gesandtenposten** in **Lima** begeben werde, und sie habe, obzwar sie soeben erst eine lange **Krankheit durchgemacht** habe, mit der **Vollziehung** ihres **Racheaktes** nun **nicht länger warten** wollen. **Merlou** erklärte einem Berichterstatter, das gegen ihn verübte **Attentat** sei **nichts anderes**, als ein neuerlicher **Erpressungsversuch**.

= **Paris**, 27. Nov. In **Nantes** sollen heute **in 11 Kirchen Inventaraufnahmen** stattfinden. Da man ernste **Ruhestörungen** befürchtet, wurde die **Garnison verstärkt**.

Die iberischen Brüder.

= **Lissabon**, 27. Nov. In der gestrigen Sitzung der **Deputiertenkammer** brachte der Führer der Majorität **Morecia** einen **Antrag** ein, welcher der **spanischen Nation** einen **Gruß** entbietet, zugleich aber gegen die **Anmaßung fremder Elemente**, sich in die **Politik Portugals** einzumischen, **protestiert**. Der Antragsteller sagte, er hoffe, daß die **republikanischen Deputierten** alle **Kundgebungen fremder Elemente zurückweisen** würden.

Der **Antrag** ist durch die Tatsache veranlaßt worden, daß die **republikanischen Mitglieder der spanischen Kammer** ihre **portugiesischen Kollegen** zu ihren **Angriffen** auf die **königliche Familie** während der **Beratung** des **Komptabilitätsgesetzes beglückwünscht** hatten.

Der **Republikaner Almeida** erklärte, die **republikanische Partei** werde **niemals Beleidigungen Portugals provozieren**. Die **Vertreter aller monarchischen Gruppen** sprachen sich für **den Antrag** aus.

Der **Ministerpräsident beglückwünschte** sich dazu, ein **solch solidarisches Verhalten aller portugiesischen Deputierten** zu sehen, und erklärte, die **Spanier** würden in **Portugal** stets **mit offenen Armen aufgenommen** werden; wenn sie aber **als Politiker** kämen, könne man das **nicht gestatten**.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Toulon**, 27. Nov. An Bord des Transportschiffes „**Rive**", das nach Marokko gehen soll, wird heute **Kriegsmaterial** gebracht werden. Auch werden heute die **Truppen** an **Bord** gehen.

hd **Toulon**, 27. Nov. Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich das **Gerücht**, wonach das **Feuer** an Bord des Torpedo-Schulschiffes „**Algeciras**" auf **verbrecherische Hand zurückzuführen** sei.

= **Paris**, 27. Nov. Dem „Eclair" wird aus **Toulon** gemeldet, der **Dampfer „Rhone et Saone"** werde voraussichtlich in ein **Lazarettschiff umgewandelt** werden und das **französische Geschwader** nach **Tanger** begleiten.

hd **Paris**, 27. Nov. Der **Finanzminister** hat den **General-Zahlmeister** in **Toulon angewiesen**, die für die nach **Marokko** gehenden **Kriegsschiffe** nötigen **Gelder** zur **Verfügung** zu **halten**.

hd **Tanger**, 27. Nov. Die **Gesandten** hielten gestern wiederum eine **Besprechung** ab, in der **beschlossen** wurde, heute unter **Mitwirkung** von **marokkanischen Delegierten** über die **Einführung** von **Reformen** zu beraten, welche in **Algeciras** von den **Mächten beschlossen** wurden. Weiter kam man überein, an den **Sultan** eine **gemeinsame Zuschrift** zu richten, worin er **ersucht** wird, das **Amt** eines **Gouverneurs** von **Tanger Raisuli** zu **entziehen**, um jede **weitere Unruhe** in der **Hauptstadt** zu **vermeiden**.

Dem von hier scheidenden italienischen Gesandten **Malmusi**, der **Doyen** des diplomatischen Korps war, wurde bei seiner Abfahrt von den hier wohnenden Europäern **lebhafte Ovationen** dargebracht.

= **Tanger**, 27. Nov. Der hiesige Korrespondent der „Köln. Ztg." telegraphiert unter dem 26. November: Im **Auftrage** der **deutschen Kolonie** in **Marakosch** wird mir folgende vom 18. November datierte Mitteilung gesandt:

„Bei der **öffentlichen Feier**, die alljährlich anläßlich des **Beiramfestes** am **Schluß** des **Fastenmonats** weit außerhalb der Stadt unter **Beteiligung** von **Abordnungen aller Kabylen** stattfindet, war dem **Vizekönig Ulai-Hafid aufgefallen**, daß die **gesamte deutsche Kolonie zugegen war**. Der **Prinz** berief sogleich den **kaiserlichen Konsularagenten Nier** für den Nachmittag zu sich. Bei dem **Empfange** sagte er **wörtlich** zu ihm: „Das **Erscheinen Ihrer Landsleute** bei der heutigen Feier hat mir eine **doppelte Freude** bereitet: 1. **als Beweis** für die **Freundschaft**, die zwischen Ihrem **Kaiser** und meinem erhabenen **Herrn und Bruder**, dem **Sultan**, besteht, 2. weil **gerade** zu **dieser Zeit** die **Zustände** besonders im **Süden** des **Reiches**, wo **ich Kalif** bin, in **tendenziöser Weise** als **jeder Sicherheit** für die **Person entbehrend dargestellt** werden und über **Vorkommnisse geklagt** wird, die zum **Teil aus der Luft gegriffen**, zum Teil auch **künstlich heraufbeschworen** sind."

hd **Tanger**, 27. Nov. Nach einer „Standard"-Meldung **vermehrt** sich die **Panik** der **europäischen Einwohner** in **Tanger** von Stunde zu Stunde. Man befürchtet, daß die **Marokkaner** sich **erheben** werden, um die ganze **europäische Kolonie** in **Tanger** zu **ermorden**. Es besteht **keinerlei Grund** zu der Annahme, daß die **Minister** des Sultans von Marokko **selbst** die **Bewegung** gegen die Fremden im Lande **organisieren**. Das **Erscheinen** der **französischen** und **spanischen Kriegsschiffe** übt **sehr wenig Wirkung** auf die **Eingeborenen** aus.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 27. Nov. (Timesmeldung.) Die **Japaner** haben **beschlossen**, den **Jalu** bei **Jongampho** zu **überbrücken**. Die Brücke soll eine Länge von 2239 Fuß haben und 2 Millionen Yen kosten und in derselben Zeit, wie die Eisenbahn Widschu—Mukden fertiggestellt werden.

Amtlich wird mitgeteilt, daß das Ergebnis der **Untersuchung** über den **Untergang** des **japanischen Linienschiffes** „**Mikasa**" am 12. Dez. 1905 das **Personal gänzlich entlastet** und überzeugend **nachweist**, daß die **Explosion** durch eine **Entzündung** infolge **Zersetzung** von **Chemikalien** verursacht wurde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 27. Nov. Der **Minister für Volksaufklärung** unterbreitete dem **Ministerrat** ein **Programm** der **Gesetzentwürfe**. Bei Beginn der **Duma** können danach **folgende Fragen** zur Verhandlung gelangen: **Einführung des allgemeinen Elementarunterrichts**, Aenderung einiger Gesetzentwürfe betr. die **Lehrerseminare** und **Etatentwürfe** für **Universitäten** und andere **Hochschulen**.

hd **Moskau**, 27. Nov. Fürst Paul **Dolgorukow** hat an Ministerpräsident **Stolypin** ein **Telegramm** gerichtet, worin er **gegen** die **Auflösung** der **Kadetten-Versammlung protestiert**, weil sie **ungesetzlich** sei.

= **Warschau**, 27. Nov. Hier wurde eine **Zentralorganisation** der **sozialdemokratischen revolutionären Partei entdeckt**. Die **Mitglieder** der Organisation sind **verhaftet** worden. In der vergangenen Nacht ist ein **Transport** von **299 politischen Verbrechern** nach **Nord- und Ostrußland** abgegangen.

Wenn man keinen Hund hinaus jagen möchte,
dann muß ich hinaus — na, und ein Riese bin ich doch auch nicht. Und wenn ich mich doch nie erkälte und immer frisch und munter bin, dann dank ich das nur den Fays ächten Sodener Mineral-Pastillen. Die hab ich immer bei mir und bin ich draußen, dann hab ich immer eine Pastille im Mund. Das schützt vor Erkältungen, das nützt dem ganzen Organismus. Die Schachtel kostet außerdem nur 85 Pfennig und das ist keine Ausgabe, wenn man dafür gesund und froh bleiben kann. In allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zu haben. Man hüte sich vor Nachahmung. 8139a

Kauft nur

„Nur echt mit Dreieck-Marke auf der Sohle. 8093a

PEGLI Winterkurort, 30 Minuten von Genua. Meistgeschützt., enorm bewald., daher mild. u. gleichm. temperiertester Winterkurort mit täglich 5—7° geringeren Temperaturschwankungen als überall. Niemals Nebel.
GRAND HOTEL & MEDITERRANÉE
I. Rg. Prachtspark 14,000 □m. Dampfhzg. El. Licht. Lift. Garage. Kompl. **Hydrotherapie, Elektrotherapie, Meerwasserbäder.** Eig. Kasino. Liegehalle am Meer. — Kurarzt Dr. Kerez. — Bes.: **Bucher-Durrer.** Ebenso Gd. Hôtel in Lugano; Palace-Hôtel, Mailand; Gd. H. Quirinal, Rom; Gd. H. Semiramis, Cairo, etc. 9709a

Die Fleischpreise haben sich seit Gründung des Deutschen Reichs mehr als verdreifacht. Um so freudiger ist es zu begrüßen, daß die deutsche Nahrungsmittel-Industrie den Anforderungen der Jetztzeit Rechnung trägt und bewährte Küchenartikel bietet, wie z. B. Maggi's Würze, Maggi's Suppen und Maggi's Bouillonkapseln. Mit deren Hülfe läßt sich an den Ausgaben für Fleisch ganz erheblich sparen und trotzdem eine gesunde, wohlschmeckende Kost auf den Tisch bringen. 8997a

Predigt des Kaisers an Bord der „Deutschland".

= Wenn der Kaiser an einem kirchlichen Festtag an Bord eines Kriegsschiffes weilt, pflegt er persönlich den Gottesdienst abzuhalten. So hat er auch am letzten Totensonntag an Bord des Flottenflaggschiffes „Deutschland" im Kieler Hafen die gottesdienstliche Handlung geleitet und in seiner Predigt den ernsten Gedanken, die der Totensonntag besonders auch bei dem Seemann erwecken muß, Ausdruck gegeben.

An Bord des Flottenflaggschiffes „Deutschland" war auf dem Achterdeck am Steuerbord ein Altar errichtet. Das ganze Deck war wegen der naßkalten Witterung mit sogenannten Sonnensegeln überspannt und der dadurch verdunkelte Raum elektrisch beleuchtet. Zu dem am 10 Uhr vormittags stattfindenden Gottesdienst waren erschienen der Chef der aktiven Schlachtflotte **Prinz Heinrich** von Preußen mit seinem Stabe, das kaiserliche Gefolge, der Chef des Marinekabinetts, Admiral à la suite von Müller sowie Offiziere und Mannschaften der „Deutschland".

Die Gemeinde sang zunächst: „Christus, der ist mein Leben und Sterben mein Gewinn" und dann: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir". Hierauf begann der **Kaiser** die **Predigt**, der der Text Offenb. Joh. 13, 14 zugrunde lag: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach."

Der **Monarch** führte in seiner Ansprache ungefähr aus: Man bekränzt am Totensonntag die Gräber der lieben Heimgegangenen. Es ist dies ein schöner, echt menschlicher Brauch, und man soll, der Toten mit Wehmut gedenkend, nicht hadern mit dem Geschick, das sie abrief. Die Toten haben ihr irdisches Werk vollbracht und ruhen von allen Mühen und Plagen dieser Welt. Viele von uns haben ihre Angehörigen schwer leiden sehen, und ihr letzter Seufzer bedeutete ihnen Erlösung. Wohl denen, die gottergeben sterben! Um dies zu können, müsse sich besonders der Seemann eines braven, gottesfürchtigen Lebenswandels befleißigen, denn er könne jeden Augenblick vor Gott treten, und oft sei ihm nur ganz kurze Zeit zum Abschied von dieser Welt beschieden. — Der Kaiser erinnerte an die **Todesstunde** der **Kameraden**, die auf der „Amazone", „Großer Kurfürst", „Eber" und „Iltis" zur Ehre des deutschen Vaterlandes gestorben sind. Allen diesen Braven war nur ein kurzes Gedenken an ihre Lieben in der Heimat, an Gott und an den obersten Kriegsherrn vergönnt.

Im Anschluß an das Wort der Bibel: „Und ihre Werke folgen ihnen nach" betonte der Kaiser, **daß viele Arbeit für jeden Menschen das Notwendige** sei, und daß er ohne den Segen der Arbeit der Verführung und den Lockungen des Lebens nicht Widerstand leisten kann. Wenn die Stunde komme, in der Gott richte, stünden hinter jedem die guten und die bösen Werke! Mit der Mahnung, treu zum Glauben, zu Kaiser und Reich zu halten, schloß der Kaiser die Predigt, und die Gemeinde sang das „Niederländische Dankgebet", das die Matrosenkapelle begleitete und in dessen Text der Monarch lebhaft einstimmte. Mit dem „Vater unser" schloß der dem Gedächtnis der Toten geweihte Gottesdienst. (B. L.-A.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

18. Nov.: Elsa, V. Gustav Köhler, Mechaniker. — 19. Nov.: Julius Friedrich, V. Julius Hoffmann, Kutschereibesitzer. — 21. Nov.: Leopold Karl, V. Rudolf Marder, Koch. — 22. Nov.: Erwin Wilhelm, V. August Ruck, Stadttaglöhner. Ida, V. Samuel Salzmann, Schuhmacher. Elisabeth, V. Max Ruh, Münzarbeiter. — 23. Nov.: Katharina Marie, V. Johann Mack, Steinhauer. Amalie, V. Titus Koch, Taglöhner. — 24. Nov.: Walter Erwin Jakob, V. Julius Klein, Installateur. Irma Wilhelmine, V. Paul Hinze, Postassistent. Joseph, V. Jakob Pallmer, Taglöhner. Leonore Marie Elisabeth, V. Emil Bronner, Ingenieur. Emil Christian, V. Emil Gramlich, Kutscher. — 25. Nov.: Willi Johann, V. Franz Münzer, Fabrikarbeiter. Anna Sophie, V. Wilhelm Greiner, Weißgerber.

Todesfälle:

24. Nov.: Joseph Hemmerich, Großh. Rechnungs-Rat, ein Witwer, alt 58 J. Wilhelm, alt 2 Mt. 12 Tg., V. Franz Straub, Heizer. — 25. Nov.: Elisabethe, alt 1 J. 3 Mt. 4 Tg., V. Gustav Ostermeier, Schlosser. Katharina Lichtenberger, alt 61 J., Ehefrau des Taglöhners Wilhelm Lichtenberger. Lorenz Horn, Taglöhner, ein Witwer, alt 74 J. — 26. Nov.: Heinrich Wagner, Taglöhner, ein Ehemann, alt 83 J. Oskar, alt 1 J. 5 Mt. 24 Tg., V. Gustav Friedrich Winterle, Schuhmacher.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	214.50
Disc. Com.-A.	183.10
Dresdener B.-A.	156.—
Oest. Staatsb.-A.	144.20
Lombarden	34.—
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.07
„ London	204.85
„ Paris	811.50
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.75
„ Italien	812.33
„ Antwerpen	809.33
Privatdiskonto	5¼
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.25
3½% do.	97.95
3½ Pr. Cons.	98.05
5% Ital. Rente	102.95
4½% I. Portug.	69.50
4% 1880 Russen	76.80
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	95.70
4% Oest. Goldr.	99.90
4½% Oest. Silber	102.95
4% Ungar. Goldr.	95.95
Ungar. Silber	95.40
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.—
Diskonto	183.20
Deutsche Bank	239.10
Dresdener „	156.10
Schaaffh. „	156.35
Darmst. „	138.60
Kom.-Disk. Bank	119.80
Badische „	134.25
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	196.—
Oestr. Länderbank	113.—
Wiener B.-V.	141.80
Ottomanbank	135.60
Harpener	214.50
Gelsenk.	223.50
Laurahütte	245.—
Bochum	240.20
4% Bad.	102.20
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.50
dto. i. M.	97.40
3½% 1892/94	97.40
3½% Bad. 1900	97.40
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	97.45
3% „ „ 1896	—.—
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	100.—
5% 1896 Chinesen	101.20
4½% 1898 „	96.50
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	99.80
3% „	67.40
4% 1902 Russen	78.10
4½% 1905 Russen	90.15
Türkenlose	145.80
4% Türken	94.40
Bad. Zuckerf.	114.—
Maschin. Gritzner	224.75
Karlsr. Maschin.	216.—
A. Elektr.-Gesell.	214.90
Schuckert	123.25
Nordd. Lloyd	129.30
Packetfahrt	157.30
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	214.60
Diskonto	183.25
Deutsche B.-A.	239.10
Dresdener Bank	156.10
Staatsbahn	144.10
Lombarden	35.—

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ 1907	100.10
3½% „	94.50
3½% „ 1904	94.50
3½% „ 1914	93.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	214.60
Diskonto-Komm.	183.20
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	156.10
Berl. Handelsg.	171.20
Darmstädter Bank	138.30
Komm.-Disk.	120.—
Bochum. Gußstahl	240.40
Laurahütte	—.—
Harpener	214.10
Dortmunder	83.—
Balt. u. Ohio	120.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.50
3½% „ 1904	97.40
3½% Reichsanl.	98.—
3% „	86.40
3½% Preuß.	98.—
3% „	86.30
Kredit	214.60
Diskonto	183.50
Dresdener Bank	156.40
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.20
Kom.-Disk.	120.20
Staatsbahn	144.10
Bochumer	240.20
Gelsenk Bergwerk	223.70
Laurahütte	244.50
Harpener	213.50
Hörder	208.20
Dortmund	83.—
A. E.-G.	215.20
Schuckert	122.30
Dynamit Trust	170.40
V. Köln-Rottweil	271.10
D. Metallpatr. Fk.	295.70
Kanada-Pacific	183.80
4½% Japaner	93.80
Privatdiskonto	5¼

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	215.50
Berl. H.-Ges.	172.—
Deutsche B.-A.	240.—
Disk. K.-A.	184.20
Dresdener B.-A.	157.10
Balt. u. Ohio	121.—
Bochum	240.20
Dortmund	83.—
Laurahütte	244.20
Gelsenkirchen	223.50
Harpener	213.60

Tendenz; abgeschwächt

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	686.—
Staatsbahn	677.—
Lombarden	176.75
Marknoten	117.60
Ungar. Goldr.	114.95
Oest. Papierrente	99.10
„ Kronenrente	99.10
Länderbank	445.50
Ung. Kronenrente	95.45

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	95.90
Italiener	—.—
Spanier	95.20
Türken	94.62
Türkenlose	151.—
Banque Ottoman	682.—
Rio Tinto	19.32

London.

Debeers	21⅞
Chartered	1⅝
Goldfields	3⅜
Randmines	5⅞
Eastrand	3⅞
Atchison	105½
Louisv. Nashv.	149½

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 26. Nov. **Angekommen** am 25.: „Bonn" in Rio de Janeiro; am 26.: „Prinz Heinrich" in Antwerpen, „Hohenzollern" in Marseille, „Schleswig" in Alexandrien; am 27.: „York" in Cherbourg. **Passiert** am 26.: „Rhein", „Erlangen" und „Kaiser Wilhelm II." Dover. **Abgegangen** am 26.: „Kaiser Wilhelm II." von Plymouth, „Prinzregent Luitpold" von Shanghai, „Seydlitz" von Port Said.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 27. November 1906.

Während sich der hohe Druck seit gestern ganz auf den atlantischen Ozean zurückgezogen hat, hat die Depression, über dem Nordosten Europas, der ein Teilminimum über der Ostsee vorgelagert ist, ihren Wirkungskreis bis zum Fuß der Alpen ausgebreitet. Bei vielfach lebhaften westlichen Winden ist deshalb das Wetter in Deutschland meist trüb, regnerisch und rauh. Eine wesentliche Aenderung ist zunächst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
26. Nachts 9 U.	761.7	4.3	6.0	97	SW	bedeckt
27. Mrgs. 7 U.	755.5	3.1	5.5	96	„	„
27. Mitt. 2 U.	751.2	5.1	6.1	94	„	bed. Reg.

Höchste Temperatur am 26. November 6.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 2.8.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. Nov., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 5°, Biarritz bedeckt 12°, Nizza wolkenlos 12°, Triest wolkenlos 12°, Florenz wolkenlos 5°, Rom wolkenlos 7°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi wolkenlos 15°.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. Schneebeobachtungen.

Nachdem sich schon in der Nacht vom 15. auf 16. November im hohen Schwarzwald vorübergehend eine Schneedecke gebildet hatte, hat es dort in der Nacht vom 18. auf 19. etwas ergiebiger geschneit. Bis gegen Ende der verflossenen Woche ist der Schnee von den meisten Beobachtungsstellen wieder verschwunden; am Morgen des 24. November (Samstag) sind beim Feldberger-Hof noch 30 (vorher 60), in Bernau 5 (19), in Todtnauberg 5 (60), in Heubronn 2 (18), in Titisee 2 (18) cm gelegen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Landbriefträger auf 1. Februar 1907 im Bezirk der K. Oberpostdirektion in **Konstanz**. Probezeit 6 Monate, Anstellung auf vierteljährliche Kündigung mit 800 ℳ Gehalt. Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigend bis 1000 ℳ.

Schutzmann auf sofort nach **Mülhausen i. Els.**, K. Polizeidirektion. Probezeit 6—12 Monate. Anstellung auf vierwöchige Kündigung. 1490 ℳ jährlich und Kleidergeld. Gehalt steigend bis 1770 ℳ.

Straßenwärter auf sofort für Strecke Nr. 16, Landstraße Nr. 5, nach **Oberschefflenz**, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Mosbach. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung mit 504 ℳ, 60 ℳ Hilfsarbeitsgeld und 35 ℳ Nebenbezüge. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

VERGIN DEUTSCHER HANDELSLEHRER
Gegr. 1903 zum Schutze des Publikums gegen Ausbeutung durch unreelle Handelslehr-Institute. Nur moralisch und wissenschaftlich qualifizierte Handelslehrer werden aufgenommen.

Unbedingt erforderlich für Jedermann

ist es, bei der Auswahl einer Handelsschule, von der renommierten

einen Prospekt einzufordern.

Handelsschule Fr. Rothermel
Karlsruhe
Blumenstrasse 4
Blumenstrasse 4

Anmeldungen jederzeit.

Neue Tageskurse
beginnen am 17153
3. Dezember cr.
Teilnehmer dieses Kurses dürfen mit Bestimmtheit darauf rechnen, gegen Ostern in allen Fächern perfekt zu sein.
Eintritt zu den Abendkursen jederzeit.
Von kaufmännischen Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.

Bedeutend unter Preis

Durch Geschäftsübernahme kommen in meinem Weihnachtsverkauf, der bereits begonnen hat, ein grosser Posten

Kleider- und Seidenstoffe.

Es bietet sich somit jeder Dame Gelegenheit, ihren Weihnachtsbedarf äusserst vorteilhaft decken zu können.

Kaiserstrasse 149. Telephon 1931.
Carl Büchle
Inh. A. Schuhmacher.
17267

Großes Lager in Lindholm Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager, Karlfriedrichstr. 21. 17178

Herde! Oefen! Waschmaschinen!
Emaillierte Herde mit drei Seiten Nickelstange, geschliffene Platte von 55 Mk. an,
lackierte Herde von 24 Mk. an, bis zu den größten in feinster Ausführung unter Garantie.
Oefen in allen Größen und jeder Ausführung.
Gasherde, Email- u. Eisen-Kochgeschirre und dgl. zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Ernst Marx,
15163 Herdgeschäft, 10.7
Luisenstraße Nr. 45.

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar 45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk., schöne Stoffdivan 35 Mk. Große Auswahl, gute, sol., selbstangefert. Arbeit unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel. Auswärts Liefer. franko. Rud. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Magaz. i. Hof B388.3.1

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für Gemeinden, Fabriken, Hotels etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als offene und Glühlichtflamme, desgleichen für Kochzwecke, Motorenbetrieb etc. Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. Vertreter allerorts gesucht.
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.13
Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Alle Art Dreherarbeit
wird angenommen und schnellstens besorgt. 17196 3.1
Maschinenfabrik H. Mohr Nachf.
Mohr & Böhm,
Durlacher Allee 43.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Badische Weingroßhandlung (hoflief.)
sucht 16188.3.2
für die Plätze Mannheim, Heidelberg und Pforzheim rührige Platz-Vertreter, die hauptsächlich mit Privaten, Delikatessgeschäften und andern Wiederverkäufern (auf Wirtskundschaft wird weniger reflektiert) Fühlung haben. Kenntnisse der Weinbranche sind nicht unbedingt erforderlich; Konditionen äußerst günstig.
Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, unter M. 4093 erbeten.

Saiten für alle Instrumente.
Spezialität: „Apollo-Saiten" für Schweißhände. Größte Haltbarkeit.
Quintenreine Saiten. Italienische Saiten. 15737
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins.

A. H. Rothschild
Telephon 1556, **Karlsruhe**, Marktplatz
liefert in solider Ausführung billigst
17189.4.1
Wäsche · Betten · Ausstattungen.

Todes-Anzeige

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, i. l. A. H. A. H. u. I. B. I. B. von dem am 18. Nov. erfolgten Tode des A. H.

Herm. Wilden

Düren (Rheinlande)

geziemend in Kenntnis zu setzen. 17279

Die M. V. C. Verb. „Cheruskia"
Karlsruhe, Cheruskerhaus.

I. A.: M. Stober XX.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr entschlief nach längerem Leiden im 85. Lebensjahre unsere gute, liebe Mutter

Frau Katharina Schifferdecker

geb. Nestel.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Zimmermann,
geb. Schifferdecker, Budapest.
Otto Schifferdecker, Worms Rh.

Karlsruhe, den 27. November 1906.

Die Feuerbestattung findet statt am Donnerstag den 29. November, vormittags 1/2 11 Uhr, im Crematorium.

Trauerhaus: Kriegstrasse 10. 17269

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden entschlief heute abend 5 Uhr plötzlich unsere liebe, treue Dienerin

Dorette Lepp,

welche 25 Jahre mit seltener Treue uns diente und werden ihr stets ein gutes Andenken bewahren.

E. Feigler u. Familie,
Großh. Hoflieferant.

Die Beerdigung findet Donnerstag vormittag 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 17263

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir hierdurch für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trostreichen Worte, dem evang. Kirchenchor der Südstadt, dem Gesangverein Freundschaft für den erhebenden Grabgesang und für die zahlreichen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karol. Stoffleth Wwe., geb. Joos, und Sohn.

B38948

KÄUFER, LIZENZWERBER
von Patenten, sowie **Unternehmer** zwecks Durchführung schutzfähig. Erfindungen **unbemittelter Erfinder** werden gebeten, ihre **Adressen** unter Angab. besond. Wünsche auf uns. Bureau **niederzulegen.** B38904
Bayers Patent-Ingenieur-Bureau,
Telephon 1677, Karlsruhe i. B., Hübschstraße 22.

DAS PIANOLA MIT DEM METROSTYLE

Einige der berühmtesten Musiker der Gegenwart

haben das Pianola gekauft und benutzen es persönlich. Die Künstler würden das kaum getan haben, wenn es sich hier nicht um ein Instrument handelte, das die Musik in durchaus künstlerischer Weise wiedergibt. Das Metrostyle ist die letzte Vervollkommnung des Pianola, es bietet einen Maßstab für den Vortrag, der sehr deutlich und doch

einfach ist, daß Jeder, selbst wenn er nicht eine Note von der andern unterscheiden kann, eine schwierige Komposition mit vollendetem Vortrag wie ein Virtuose auf dem Klavier spielen kann. Es ist nicht unbedingt nötig, sich beim Vortrag nach der Metrostyle-Markierung zu richten, man kann vielmehr davon abweichen oder sie ganz außer Acht lassen.

Man verlange Prospekt H Preis M. 1250.– Bereitwilligst vorgeführt!

GENERALAGENTUR DER CHORALION CO.
FRANK W. HESSIN · BERLIN W. 9, BELLEVUESTR. 4.

Nähere Auskunft über das Pianola erteilt **Hoflieferant Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.**

Wolldecken
Steppdecken
Daunendecken
Spachtel- und Lacet-Bettüberdecken
empfiehlt in allen Preislagen 16184.3.1
Otto Fischer,
(vorm. **J. Stüber**) Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe — Kaiserstrasse 130 — Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

7334a.20.15

Fabrikanwesen zu verkaufen.

Großes geräumiges Fabrikanwesen mit einem Flächeninhalt von 11300 qm in industrieller Stadt des badischen Wiesentales, mit 40 HP. konstanter Wasserkraft, die auf 80 HP. erhöht werden kann, ist billig zu verkaufen. Das Anwesen würde sich infolge seiner günstigen Lage in industriereicher Gegend zu jedem Betriebe eignen.

Gefl. Anfragen sub **C. 7226 G.** befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.** 9723a.3.1

14 kar. goldene Herren-Savonette-Uhr
(mit Springdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14 kar. Herrenkette** sehr bill. zu verkaufen.
B38957 **Douglasstraße 30,** part.

Zu verschenken ein
Teckel,
kinderlieb und stubenrein. Anfragen unter Nr. 9716a an die Expedition der „Bad. Presse".

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters **Heinrich Reinhart**, zuletzt in Karlsruhe, Gerwigstraße 18, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Freitag, den 14. Dezember 1906, vormittags 11 1/2 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, anberaumt.

Karlsruhe, den 20. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Mechanische Industrie, G. m. b. H.** hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin auf **Donnerstag den 20. Dezember 1906, mittags 12 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht, Abt. IV hierselbst, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 21. November 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters und Spezereihändlers Wilhelm **Uehlein** in Karlsruhe wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin bestimmt auf **Freitag, 21. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,** Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters sind auf 139 M 52 ₰ und 62 M 20 ₰ festgesetzt worden.

Karlsruhe, den 21. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Gastwirts Max **Möllinger,** „Zum roten Haus" hier, Waldstraße 1, wurde heute am 22. November 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz **Geuer** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 21. Dezember 1906, mittags 12 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Dezember 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 22. November 1906.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Bruch.

Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Uhrmachers **Friedrich Joseph** in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin bestimmt auf **Freitag 21. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht hierselbst, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters sind auf 83 M 28 ₰ und 17 M 45 ₰ festgesetzt worden.

Karlsruhe, den 24. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Photograph. Apparate
von Hüttig, Krügener, Ernemann etc., sowie sämtl. Bedarfsartikel in grosser Auswahl billigst bei
J. Lösch, Photo-Handlung,
17218 **Herrenstr. 35.** 2.1
Mitglied des Rabattsparvereins.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Hobelbank,
bereits neu, **sofort billig** zu verkaufen.
17260.2.1 **Kronenstr. 32,** Hinterhs.

Zu verkaufen:
1/4 **Geige,** gut erhalten. Näheres **Beilchenstr. 33,** II, lks. B38924.3.1

Ein **jüngerer Schneider sucht Arbeit** auf Woche per sofort.
B38822 **Schützenstr. 78, 4. St.**

1 bereits neuer Britschenwagen
mit **Patentachsen,** 30—40 Ztr. Tragkraft, **sofort billig zu verkaufen.**
17259 2.1 **Kronenstr. 32,** Hinterhs.

1 kompl. Spezerei-Ladeneinrichtung
mit allem Zubehör für **85 Mk. zu verkaufen.** 17258.2.1
Kronenstraße 32, Hinterhaus.

Zum **Einrahmen** von **Bildern** mit nur **bestem Material** empfiehlt seine **eigene Werkstätte** bei **billigsten Preisen.**
(An den Sonntagen vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet.)
E. Büchle Kunsthandlg. u. Rahmenfabr. 149 Kaiserstr. 149. 17268

Badischer Frauenverein.

Die Abteilung III des Badischen Frauenvereins (für Krankenpflege) beabsichtigt anfangs des nächsten Jahres wieder einen Ausbildungskurs für Landkrankenpflegerinnen zu veranstalten, welcher am

Donnerstag den 3. Januar 1907

im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim dahier eröffnet werden soll.

Der Kurs besteht aus dem theoretischen Unterricht von etwa achtwöchiger Dauer und der praktischen Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Krankenhause während eines Zeitraumes von zwei Monaten. Während der Zeit des theoretischen Unterrichts wird der Unterweisung der Schülerinnen im Kochen besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Der Unterricht ist unentgeltlich. Die Kosten der Verpflegung einer Schülerin belaufen sich für den Tag auf 1 ℳ 50 ₰. Diese Kosten können für die Dauer des theoretischen Unterrichts auf Ansuchen ganz oder teilweise von der Vereinskasse übernommen werden; die während der Dauer der praktischen Unterweisung erwachsenden Verpflegungskosten sind von den Beteiligten zu bestreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbände, welche beabsichtigen, auf diesem Wege eine Krankenpflegerin ausbilden zu lassen, werden gebeten, geeignete Persönlichkeiten unter Vorlage eines Geburts-, Leumunds-, Schul- und ärztlichen Zeugnisses baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden.

Karlsruhe, 3. Oktober 1906. 14521

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.
Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Cacaol
Das Beste für den Magen
Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.11

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.**
Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anton, Westend-Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Strauss, Max, Strauss-Drogerie,
Kolheinz, Max, Drogerie,
Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie,
Roth, Carl, Hofdrogerie,
Müller, Friedrich, Delikatessen,
Schäfer, Emil, Kolonialwaren,
Jul. Dehn Nachf.,
Louis Lauer Nachf., Akademiestr. 12
Oser, Bernhard, Waldstrasse 5
Lösch, Karl, Körnerstrasse 36.

Die schönste Zierde für den Christbaum

ist einzig und allein unser **neues, gesetzl. geschütztes Christbaum-Glockengeläut** mit **fliegenden, tönenden Engeln und mit Krippe zu Bethlehem.** Die in wundervoller, künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Joseph, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, drehen sich die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein silberhelles feierliches Geläute hervorgerufen wird, eine schöne Illusion hervorzaubernd, als wenn die Englein aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden.

Märchenhaft
wirkt dieses entzückende Schmuckstück als Christbaumspitze oder Tischdekoration. Ganze Höhe 29 cm.
Garantie für gutes Funktionieren.
Preis 1.25 Mk. und 20 Pfg für Porto bei Vorhereinsendung (auch Briefmarken). Nachnahme 20 Pfg. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pfg. mit einzusenden.
Wenn nicht gefällt, Geld retour.
Nur bei uns zu haben.
Weihnachts-Prachtkatalog üb. Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen, Songer Stahlwaren, Haushaltungsartikel, Waffen, Gold-, Silber-, Leder-, optische und Blasiwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke u. s. w. gratis und franko. 9684a
Kirberg & Comp., Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrik.
Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks.

12000 Mark
werden auf prima Bürgschaft von Selbstdarleiher aufzunehmen **gesucht.** Offerten beförd. unter Nr. B38351 die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Eine goldene **Damenuhr mit gold. Kette** ist billig **zu verkaufen.** Anzusehen Dienstag u. Mittwoch. B38913 2.1 **Kronenstraße 51, III.**

Eine größere Freude
können Sie Ihrem Sohne gar nicht machen, als wenn Sie ihm eine **photograph. Camera** unter den Weihnachtsbaum legen
Grosse Auswahl in Cameras aller Art zu billigsten Preisen
17217 bietet Ihnen die 2.1
Photo-Handlung J. Lösch, Herrenstraße 35.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Frisch eingetroffen:
Wertheimer Wurstwaren
Frankfurter Bratwürste, Billinger Würste
bei 17270
W. Erb, am Lidellplatz.

Tafeläpfel.
Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 ℳ. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a
Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, Straßburg i. E.

Futter-Artikel
für
Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel, Hunde 2c.
in nur Ia Qualität empfiehlt
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Augartenstr. 75 Tel. 1381
eigene Schroterei mit Motorenbetrieb. 10 10 11250

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.
8930a.27 5

Heirat
w. mehrere vermögl. ältere Fräulein und Witwen, ev. und kathol., aus Stadt und Land, sowie etliche Wirtstöchter mit Hofgütern u. zwei bildschöne Kaufmannstöchter.
Näheres nur gegen 30 Pfg.-Marke (für Einschreibebrief) durch den Beauftragten: **Heinrich Braun** in **Oehringen,** Württemberg. 9718a
Das ausschneiden und mitsenden.

Reelle Heirat! 2c.
Erfahrener, tüchtiger Geschäftsmann, mit flottem, eigenem Geschäft, bietet evangl., häuslich gef. Fräulein gef. Alter oder Witwe, mit etwas Vermögen, in schönem, eigenem Wohnsitz ein freundl., ruhiges Heim.
Ernstgem. Anträge sind erbeten unter Nr. 9469a **an Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", in **Bruchsal.**
Vermittlg. und anonym zwecklos.

Anschluß
wünscht junger Mann bei alleinstehender Frau zwecks späterer Heirat. Offerten unter Nr. B38935 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Dame, 29 Jahre, sucht in anregenden **Briefwechsel** zu treten. Angebote unter Nr. B38877 an die Exped. der „Bad. Presse" abgeben.

Leistungsfähige, renommierte Fabrik **sucht** für ihre Spezialitäten
Kittlose Glasbedachung
und
Eiserne Kleiderschränke
unter günstigen Bedingungen tüchtige, in Industriekreisen eingeführte
Vertreter.
Anträge mit Angabe von Referenzen sub **S. Z. 5684** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9713a

Liegenschaftsverkäufe von den Monaten September u. Oktober 1906

soweit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

Emil Neumaier, Kaufmann, verkauft an Hermann Büchler, Kaufmann, Anwesen Schumannstr. Nr. 5 (75 000 ℳ), Schumannstr. Nr. 7 (85 000 ℳ), Philippstr. Nr. 19 (110 000 ℳ), zusammen für . . . . . 270 000.—

Otto Hofman, Architekt, verkauft an Wilhelm Mehr, Hotelbesitzer, Haus Wendtstr. Nr. 20 (75 000 ℳ), 491 Qm. Bauplatz (15 488 ℳ) und 491 Qm. Bauplatz (13 975 ℳ) an der Bachstr., 420 Qm. Bauplatz (14 890 ℳ) und 293 Qm. Bauplatz (10 007 ℳ) an der Brahmsstr.) zusammen für . . . . . 129 360.—

Anton Erne, Zimmermeister Ehel. und Gen., verkaufen an G. u. A. Pfeifer, offene Handelsgesellschaft, 512 Qm. Hofraite an der Glümerstraße mit unvollendetem Neubau 23 400.—

Franz Widmair, Weißgerber Ehel. verkaufen an Johann Weber, Schuhmachermeister, 7 Qm. Gelände an der Rheinstraße für . . . . . 315.—

Friedrich Lacroix, Bauunternehmer, verkauft an Otto Früh, Schreinermeister u. Ehefr. Frieda geb. Schmeißer, 400 Qm. Bauplatz an der Yorkstraße für . . . . . 16 000.—

Lorenz Hauer, Taglöhner, verkauft an Emil Mall, Ziegeleibesitzer u. Ehefr. Magdalena geb. Licht, 1062 Qm. Acker im Neufeld für . . . . . 500.—

Anton Erne, Zimmermeister Ehel. u. Gen. verkaufen an Jakob Pfrommer, Sägewerksbesitzer, Haus Rheinstr. 91 54 110.—

Friedrich Höfel, Zimmermeister Ehel., verkaufen an Karl Echtle, Schreiner u. Ehefr. Seraphine geb. Weber, Haus Wilhelmstraße Nr. 68 für . . . . . 45 000.—

Ludwig Linder, Maurermeister Ehel., verkaufen an Eduard Schlipf, Wirt, 879 Qm. Bauplatz an der Kaiserallee für 32 000.—

Anton Karn, Ratschreiber, verkauft an Georg Haufler, Blechnermeister u. Ehefr. Johanna geb. Dietz, 1827 Qm. Acker im Gewann Spitzäcker für . . . . . 12 000.—

Karl Striebel, Steinhauermeister Ehel., verkaufen an Jul. Schäfer, Zimmermeister, 298 Qm. Bauplatz an der Bachstraße für . . . . . 10 361.—

Heinrich Eder, Privat. Wwe., verkauft an Ferdinand Köhnlein, Geschäftsreisender u. Ehefr. Berta geb. Weigel, Haus Karl Wilhelmstraße 18 für . . . . . 45 600.—

Joseph Schneider, Malermeister Ehel., verkaufen an Konrad Meurer, Damenschneider, 330 Qm. Garten an der Geibelstraße für . . . . . 4 510.—

Otto Oberle, Blechnermeister Ehel., verkaufen an Aug. Gerhard, Maurermeister Wwe. Karoline geb. Hölzer, Neubau Tullastraße Nr. 72 für . . . . . 27 550.—

Ludwig Hermann May, Kaufmann Ehel., verkaufen an Friedrich Schaaf, Schreiner u. Ehefr. Luise geb. Baßlinger, 107 Qm. Gelände hinter Schillerstraße Nr. 12 für 5 000.—

Wilhelm Holstein, Küfer, verkauft an Mühlb. Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seldeneckesche Brauerei, Haus Lindenplatz Nr. 2 mit Inventar für . . . . . 48 000.—

Moritz Ettlinger, Kaufmann, verkauft an Adolf Körber, Hauptmann a. D., Haus Kronenstraße Nr. 32 für . . 71 055.—

Emil Rau, Kaufmann, verkauft an August Buchholzer, Restaurateur, 383 Qm. Bauplatz an der Maxanbahnstraße 12 825.—

August Neumaier, Bäckermeister, verkauft an August Schoch, Bäckermeister, Haus Kaiserallee Nr. 59 mit Inventar für 77 000.—

Otto Hofmann, Architekt Ehefr., verkauft an Wilhelm Mehr, Gastwirt, Haus Marktstraße Nr. 16 für . . . . . 15 000.—

Stephan Schwab, Weinhändler, verkauft an Johann Kuntz, Schlossermeister, Hintergebäude von Waldstraße Nr. 73 6 300.—

Karl Dreher, Schreinermeister, verkauft an Joseph Held, Baumeistere, 542 Qm. Bauplatz an der Veilchenstraße für 18 970.—

Karl Bleß, Bauunternehmer, verkauft an Karl Schmiderer, Finanzbuchhalter u. Ehefr. Karoline geb. Reiß, Haus Böckhstraße Nr. 2 für . . . . . 40 500.—

Karl Wohlwend, Baumeister Ehefr., verkauft an Wilhelm Rauenbühler, Schreiner u. Ehefr. Emma geb. Schaier, Haus Augartenstraße Nr. 20 für . . . . . 59 500.—

Jakob Hotz, Privat. Wwe., verkauft an Gottlieb Reinhardt, Kaufmann u. Ehefr. Marie geb. Oser, Haus Kaiserallee Nr. 63 für . . . . . 55 000.—

Julius Schäfer, Bauunternehmer Ehel., verkaufen an Albrecht Ludwig, Damenschneider Ehefr. Friedericke geb. Doldt, Haus Sophienstraße Nr. 156 für . . . . . 62 000.—

Karl Mierschke, Wagnermeister Wwe. Erben, verkaufen an Karl Bonning, Buchdruckereibesitzer u. Ehefr. Marie geb. Ehreiser, Haus Amalienstraße Nr. 55 für . . . . . 95 000.—

Johann Brannath, Architekt, verkauft an Friedrich Kurzmann, Kontrolleur Ehefr. Elisia geb. Lindenfelser, Haus Rüppurrerstraße Nr. 10 für . . . . . 49 000.—

Wilhelm Maier, Zimmermann Ehel., verkaufen an Christian Bender, Gastwirt, Haus Essenweinstraße Nr. 23 für . . 23 000.—

Ludwig Linder, Maurermeister Ehel., verkaufen an Benedikt Pfisterer, Bauunternehmer, Haus Bachstraße Nr. 58 51 010.—

Emil Blasy, Blechnermeister, verkauft an Franz Jos. Löffler, Schreiner Ehefr. und Anton Müller, Schreiner Ehefr., je 1/2 von 391 Qm. Bauplatz an der Haizingerstraße für 16 000.—

Freimund Henneberg, Professor u. Gen., verkauft an Michael Kienz, Brauereibesitzer, Haus Moltkestraße 15a für . . 74 000.—

Konrad Bernecker, Metzger Ehel., verkaufen an Hermann Bieler, Damenfriseur u. Ehefr. Elisabeth geb. Bleienstein, Haus Erbprinzenstraße Nr. 36 für . . . . . 68 000.—

Joseph Meeß, Blechnermeister Ehel. verkaufen an Gottlob Bauer, Küfer u. Weinhändler u. Ehefr. Luise geb. Engel, Haus Goethestraße Nr. 10 für . . . . . 47 000.—

Joseph Behr, Glasermeister Ehel., verkaufen an Joseph Behr, Glasermeister Ehefr. Friedericke geb. Geiger, Haus Veilchenstraße Nr. 11 für . . . . . 50 000.—

Dietrich Billmann, Schmied Wwe., verkauft an Adolf Billmann, Kaufmann, Haus Grenzstraße Nr. 4 für . . . 46 000.—

Wilhelm Stober, Maurermeister, verkauft an Theodor Rehbock, Professor, Haus Weberstraße Nr. 4 für . . . . . 61 000.—

Elsa Wilhelm, Privat., verkauft an Friedrich Rößler, Hofbäckermeister Wwe. Karoline geb. Wurz, Haus Karlstr. 29 60 000.—

Christian Hölzer, Kupferschmied, Erben, verkaufen an Anton Farny, Schmiedmeister u. Ehefr. Marie Elisabeth geb. Weinreiter, Haus Sophienstraße Nr. 69 für . . . . . 30 000.—

Heinrich Reinhart, Schlossermeister verkauft an Gustav Hölzer, Architekt, Haus Gerwigstraße Nr. 18 für . . . . 70 200.—

Adolf Schmieder, Fabrikant, verkauft an Hermann Hummel, Fabrikdirektor Ehefr. Hedwig geb. Schmieder, 1/2 an Anwesen Karlstraße Nr. 52—54 für . . . . . 21 250.—

Heinrich Hensel, Metzgermeister u. Gen., verkaufen an Emil Hesselschwerdt, Architekt, 472 Qm. Bauplatz an der Haizingerstraße für . . . . . 16 481.—

Stellenvermittelung des Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg,** Färberstraße 46. 6681a.20.16

Italienisch, Französich,
Englisch, auch **Zither-Unterricht, Notenschreiben** wird erteilt. Näh. **G. Rensland, Friedenstrasse 22.** B38906.2.1

An gutem **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen. B38837 **Douglasstr. 20,** Stb. I.

Hund verlaufen.
Pfeffer- u. salzfarbiger junger **Rattenfänger,** a. d. Namen „Jolly" hörend, hat sich **verlaufen** od. ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. 17250
Roonstraße 23.
Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren
weißer Federnfächer an goldener Kette (schlangenartig), von Samstag auf Sonntag. Abzugeben **Gartenstr. 36 a,** 3. St. B38919

Hofhund,
wachsam, sowie eine gut erhaltene **Trompete, zu kaufen gesucht.**
Gefl. Off. mit Preisang. u. Nr. B38934 an d. Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Zu kaufen gesucht
gebrauchter **Puppensportwagen** u. **Schaukelpferd.** Offerten unter Nr. B38923 an die Exp. der „Bad. Presse".

Geschäftshaus-Verkauf.
In sehr guter Lage ist ein noch neues, im best. Zustande befindlich. **Haus,** mit gut gehendem Kolonialwaren-Geschäft von nachweislich großem Umsatz, umständehalber zu **verkaufen.** Schön angelegt. Garten vorhanden.
Offerten unter Nr. B38905 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaft- und Bäckerei-Verkauf.
Sofort eine gutgeh. **Wirtschaft** mit **Bäckerei zu verkaufen.** Näheres durch **F. Kühne,** Unterestraße 7, **Heidelberg.** 9721a

Sehr gute Existenz.
In **bester Lage v. Karlsruhe** ist todesfallshalber ein
Haus
mit **sehr gutgehendem Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft,**
welches sich auch ganz vorzüglich für
Drogerie
eignet (da in nächster Nähe keine Konkurrenz),
zu verkaufen.
Jahresumsatz ca. 25,000 Mark, vorhandenes Warenlager ca. 2500 Mark, Preisforderung für Haus und Geschäft komplett 90000 Mk. Mietertrag 5180 Mark.
Näheres durch 9725a
Emil L. Aschenbach, Frankfurt a. M.
Herderstraße 8.

Schreinerhandwerkzeug, Tische, Ueberzieher, verschiedene **Wäschestücke, Galerieborden,** 2 m **Möbelstoff zu verkaufen.** B38931
Essenweinstraße 16, 3. St. r.

Eine gebrauchte Holztreppe,
sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres 17228.3.1
Schützenstraße 42, 2. Stock.

Eine Kinderbettlade mit **Matratze** ist billig zu verkauf. B38901 **Adlerstr. 5,** 4. St.

Säulenofen zu verkaufen.
Ein gut erhaltener, großer **Säulenofen,** für Wirtschaft oder Magazin vorzüglich geeignet, abzugeben. 17257 Näheres **Waldstraße 47.**

Papier-Schneid-maschine
ist billig **zu verkaufen.** B38918
Ostendstraße 8, 4. Stock.

Zu verkaufen einen sehr gut erhalt. **Knaben-Wintermantel,** für 9—14 Jahre. **Wilhelmstr. 18,** 2. St. B38907

Zu verkaufen junger Rehpinscher
schön gezeichnet, in **Durlach,** Weingartenstraße 44. B38909.2.1

Existenz für Herren und Damen aller Stände.

Tages- und Abend-Kurse.

Lehrfächer:

Schönschreiben, Wechsel-Lehre, Buchführung alle Arten **Kontorpraxis, kaufmänn. Rechnen, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Stenographie.**

Personen aller Stände,

gleichviel ob Beamte, Militäranwärter oder Arbeiter werden durch meine unübertroffene Methode, welche von **Autoritäten** als durchschlagend und leichtfaßlich anerkannt wurde, ohne jede Berufsstörung in kürzester Zeit zu tüchtigen **Bureaubeamten, Buchhaltern, Korrespondenten, Kassierern** rc. herangebildet. **Das Honorar ist so gering bemessen, daß selbst weniger Bemittelte an den Kursen teilnehmen können.** Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich mit voller Kraft und äußerster Aufopferung meinem Berufe widme und durch direkte eingehendste persönliche Anleitung stets **sichere Erfolge** erzielte. Ueber hundert von mir herangebildete Personen, wie Kaufleute, Beamte, Militäranwärter, Handwerker und sogar ganz einfache Arbeiter befinden sich heute in sehr guten Lebensstellungen, worüber Anerkennungen vorliegen. B38938

Die Unterrichts-Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Unterricht in ihren freien Stunden bei Tag oder Abend besuchen.

Neue Kurse beginnen am 3. Dezember.

„Germania“

Erstes Spezial-Institut für praktische Kontorwissenschaften.

Karlsruhe i. B. — Kaiserstraße 22. — Telephon 2348.

Paul Roder

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Karlsruhe, Kaiserstrasse 136

empfiehlt

Hemden nach Mass

in tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausführung.

Kragen,	Taschentücher,
Manschetten,	Hosenträger,
Vorhemden,	Handschuhe,
Krawatten,	Regenschirme.

Stets das Neueste was die Mode bietet.

Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten. 17067.6.2

Können Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung“** oder („Was ein moderner Mensch wissen muß“). Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. **1.80.** 7768a

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen, Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, Sie erlangen Glück und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie“.** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. **1.50.** Ausführliche Prospekte gratis. Beide Bücher zusammen Mk. **3.—.** Bei Bestellung reich illustrierter Hauptkatalog umsonst. 6.6

Fritz Casper & Co., Dresden 47.

Beste [8561a* große Salz- Voll- **Hering** Ich liefere alles fracht-, porto-, faßfrei, mit Rog. u. Milch, Dauerware: hochf. 1/1 Faß 12 Mk., 1/2 Faß 6 1/2 Mk. **450** Norw. Salzfetthering Orig. II Größe, Dauerware, 12 Mk., 1/2 Faß 6 1/2 Mk., Dos. 80 3 Mk. — 70 Brather. 3 Mk., 80 Rollmops 3 Mk. E. Napp Nachf. Swinemünde 58. **100 Sprott.** 20 N. Bückling od. in gl. Wert ff. Vollbückling, Dose Krabben, 30 mar. Heringe, 1 Dos. 20 Brather. 1 ff. Rauchaal Dose 70 Sardellenher. 1 Stck. Rauchlachs, alles zus. 3.68 Mk fr.

Teleph. 1925. **Möbelverkauf.** Teleph. 1925.

Bestellungen in Möbeln für auf **Weihnachten** bitte baldigst zu machen, damit alles **rechtzeitig** u. in **bester** Ausführung geliefert werden kann. Auch ist großer Vorrat vorhanden. 17236.2.1

Lazarus Bär Wwe.,

Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Bilz

Sanatorium „Schloss Lössnitz“ Radebeul-Dresden. Prosp. fr.

WINTER-KUREN! Günst. Hellerf. 3 Aerzte Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr. Milde Lage Sächs. Nizza

Bilz Naturheilbuch ca. 1 1/2 Mill. verk. 6224

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard

Haus- und Kücheneinrichtungen

Ludwigsplatz 40 b — Tel. 1264.

Rabattsparverein. 8122

Herren-Wäsche

Spezialität:

Anfertigung nach Mass.

Hemden
Kragen 14695.6.4
Manschetten
Krawatten
Hosenträger etc.

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Wäschefabrik

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des **echten schwarzen**

Johannisbeersaft

Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen, in Flaschen à **40** und **75** Pfg.

10.7 zu haben bei 15150

Drogerie Jul. Dehn Nachfl.,

Zähringerstraße 55.

Unentbehrlich zur Körperpflege.

Um den Körper lange jugendlich, frisch und elastisch zu erhalten, gebrauche man

Lebrams kohlensaure Formica-Bäder.

Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet.

Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die 7253a.6 3

Norddeutsche chemische Werke,

G. m. b. H.

Berlin W. 8,

Friedrichstrasse 59—60.

Telephon-Amt I, 2354.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach,

Telephon Nr. 30.

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 15885

Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Pianinos.

Durch günstige Abschlüsse und Ausnützung der Konjunktur, sowie Barbezug grösserer Posten Pianinos bin ich in der Lage, vorzügliche erstklassige Pianinos, trotz der Streike der Klaviermacher ausserordentlich billig zu verkaufen. Die Preise sind so niedrig gestellt, wie sie von keiner Seite angeboten werden können. Reelle Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Fritz Müller,

Musikalienhandlung, Musikinstrumente, Pianinos.

KARLSRUHE, Kaiserstr. 221, Tel. 1988.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Stimmungen, Reparaturen etc. an allen Instrumenten. 16744.4.4

Salzbrunner Oberbrunnen

seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a8.7

Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Sie hat ihn

photographiert, um nie zu vergessen, dass der **Andreas Hofer-Kopf** die Schutzmarke des **Echten Andre Hofer Feigen-Kaffee's** ist. Wahrlich, eine kluge und vorsichtige Frau!

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. 5851a

---

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

3306a

Rohrstühle B 3891s

werden billig u. dauerhaft geflochten.

Blumenstr. 27, Vdh., 2. St.

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.

Julius Deuschle, Schachtelfabrik,

13.9 **Villingen.** 9124a

Petroleumlampen, Gaslampen,

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen empfiehlt

N. Hebeisen,

Haus- u. Küchengeräte-Magazin,

2.2 **Werderplatz 36.** 16017

Rabattmarken.

Kanapee

sehr schönes, neu überzogen für nur **26 M. zu verkaufen.** B38870.2 2

R. Köhler, Tapezier, **Schützenstr. 56.**

Strümpfe, Socken werden rasch u. billig **gestrickt.**

B38203.4.4 Scheffelstraße 62, 4. St.

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges

Pianino

wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 16977 an die Exped. der „Bad Presse“ erbeten. *

Pferde-Geschirr-Verkauf.

Gebrauchte **Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre** hat billig zu verkaufen: 17227.6.1

M. Oswald, Karlsruhe,

Schützenstraße 42.

Telephon Nr. 2384.

Schokoladenhaus Fishel ✻ Niederlage der berühmten Schepeler Kaffee von Georg Schepeler, Hoflieferant, Frankfurt a. M. Pfd. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80. Schepeler Tee in Prachtdos. 17265

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner
Rüppurrerstrasse 35
übernimmt **Haushaltungswäsche jeder Art** unter Zusicherung **tadelloser** Fertigstellung bei **schonendster** Behandlung. Garantiert **ohne Chlor** oder sonstige scharfe Mittel. 16909.10.2
Spezialität: Herrenstärkwäsche.

Kiefer & Streiber
Karlsruhe u. Mannheim
empfehlen sich zur Lieferung von 16536.5.4
allen Sorten Kohlen, Brikets etc.
für Industrie und Hausbrand in bester Qualität.

Wer sucht leichte Schreibarbeiten zu Hause od. Vertr. bei hohem Verdienst. Bitte schreib. Sie an **Erwerbs-Institut „Reform" Stuttgart.** Porto erbet. 9347a.2.1

Fahrrad, gut erhalten, ist zu verkaufen. B38959 Scherrstraße 22, I.

Stellen finden

2 Einkassierer für hier, **3 Magazinier, 1 Verwalter, Kassenbote, Bureaudiener, 1 Geometer, 1 Gasmeister, Hochbautechniker** f. Hoch- u. Tiefbau, **Bureaugehilfen, Kassengehilfe, 3 Heizer, Maschinisten, Buchhalter, Kontoristen, 1 Bussetdame** für hier, **10 Verkäuferinnen** versch. Branch., **1 Kontoristin** für hier, **1 Filialleiterin** für hier, B38937 und sonst noch versch. neue Posten, durch **E. Konath, Zähringerstr. 27.**

Tüchtige Einlegerin wird **sofort gesucht.** B38911 **Gesellschaft für Papierwarenfabrikation, G. m. b. H., Waldhornstraße 21.**

Stenograph und **Maschinenschreiber** durchaus perfekt — **auch Fräulein** — für u. Bureau **gesucht.** Off. m. Lebensl., Photogr. und Gehaltsanspr. 9647a **Linoleumfabrik Maximiliansau.**

Strebsame Leute jeden Alters können **leichte** und **dauernde Beschäftigung erhalten.** B38949 Näheres Putlitzstr. 6, 1. St.

Ein im Einbau von Kanälen u. in Erdarbeiten bewanderter 9711a **Schachtmeister** sofort gesucht. Bauunternehmung **G. Bampi, Bad. Rheinfelden.**

Tüchtiger Maschinist zum Bedienen eines Benzinmotorkrahns sofort gesucht. Nur Bewerber, welche Benzinmotoren durch und durch kennen, wollen sich melden. Bauunternehmung **G. Bampi, Bad.-Rheinfelden.** 9712a

Hausbursche per sofort gesucht. B38898 **Atelier Bauer,** Zähringerstraße Nr. 41.

Mädchen-Gesuch. 2 einfache Mädchen vom Lande werden für die vorkommenden **Hausarbeiten** auf 1. Dezember in eine Fabrikkantine gesucht. **Gute Bezahlung und Verköstigung.** Zu erfr. unter Nr. 17272 in der Expedition der „Bad. Presse".

Ein braves, tüchtiges, fleißiges Mädchen welches selbständig kochen kann, wird per sofort oder 1. Dezember **gesucht.** Näheres Karl-Friedrichstr. 22, Eingang Erbprinzenstr. im Laden. 17277*

B. Mädchen, welche kochen können u. Hausarbeiten verrichten (**auch Norddeutsche**), **finden** gute Stellen, hier u. auswärts durch **Frau Reiher, Witwe,** Bahnhofstraße 4. B38941

Anständiges, fleiß. Mädchen gesucht auf sof. od. 1. Dezember zu kleiner Familie. B38900 Belfortstraße 19, 2. Stock.

Stellen suchen

Verheirateter (45 J.) st. lg. Jahr. als **Kaufmann, Disponent** in groß. Fbk. Badens tätig, franz. perfekt und sonst sprachenkg., ausgezeichneter Organisator, firm im Offertwesen, rührig. Arbeiter, sucht leitend. Posten i. Fbk. od. flottgehend. Agent.-Gesch. Bad. od. Wtbg. Event spat. Beteilig. Gef. Off. unter F. K. 4841 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 17256.3.1

Stenographin und Maschinenschreiberin sucht Stelle. Offerten u. Nr. B38943 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellung- suchenden **Damen u. Herren** die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in: **Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz** 2c. **à Kursus 10—15 Mk.** **Am 1. Dezbr. beginnen neue Tages- u. Abendkurse.** Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 17252.2.1 **Handelsschule „Merkur"** Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephon 2018.

Junger Kaufmann, 5.1 18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, **sucht** per 1. Januar 1907 Stelle auf einem Bureau. Gefl. Offert. unt. Nr 9720a an die Expedition der „Bad. Presse".

Jung., tücht. Kaufmann, ledig, 1½ Jahre in Württemberg u. Baden gereist, **sucht Stellung** in einer Zuckerwarenfabrik, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich an ders. zu **beteiligen** od. spät. zu übernehmen. Gefl. Offert. unter Nr. 9722a an die Expedition der „Bad. Presse".

Inseraten-Acquisiteur fleißig u. redegew. sucht pass. Arbeit. Offerten unter Nr. B38928 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Glaser, 25 Jahre alt, selbst. Arbeiter, im Maschinenwesen durchaus erf., auch in Bauschreinerei bew., **sucht** pass. **Stelle.** Offerten unter Nr. 9727a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Angehende Modistin mit guter Empfehlung, auch des Verkaufs kundig, sucht baldigst **Stellung;** kleinerer Platz und freie Station bevorzugt. Gefl. Offerte unter B38902 an die Exp. d. der „Bad. Presse".

Fräulein, aus guter Familie, **sucht Stellung** für die Vor- oder Nachmittage, als **Gesellschafterin** oder zur **Aufsicht von Kindern.** Angebote bitte zu richten unter Nr. B38876 an die Exp. der „Bad Presse".

Junges Buffetfräulein sucht sofort nach auswärts **Stellung.** Off. unter **R. P. 1887 hauptpostlagernd Karlsruhe.** B38851

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches sich allen häusl. Arb. will, unterzieht, sucht sofort Stelle. Näheres **Werderstraße 21,** Seitenb., 4. St. links. B38920

Aelteres Mädchen sucht sof. od. 1. Dez. Stellung zu kinderl. Fam. Zu erfr. Adlerstr. 32, 3. St. B38892

Fräulein, gut franz. sprechend, **sucht Kinder** tags- oder nachmittags über **zu beaufsichtigen.** Off. unt. B38921 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten: Laden in guter Geschäftslage, als Filiale geeignet, sofort **zu vermieten,** mit oder ohne Wohnung. Offerten unter Nr. B38944 an die Exp. der „Bad. Presse." 2.1

Auf 1. Dezember ein heizb. **möbl. Zimmer** zu vermieten. Ettlingerstraße 43, II. r., Eingang Nebeniusstraße. B38950

Adlerstraße 1, 4. St., ist ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten, an Herrn od. Fräul., m. Pension sof. od. spät. zu **vermieten.** B38899

Amalienstraße 6, b. Erbgr. Palais, ist im 2. St. ein freundl., möbl. Zimmer zu **vermieten.** Näheres parterre. B38910

Augartenstr. 58, III r., ungeniert. einf. möbliertes **Zimmer** sof. oder später an Frl. bill. zu verm. B38961

Blumenstr. 8, part., ist ein freundlich möbliert. **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten. B38963.2.1

Douglasstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer, mit od. ohne Pension, sofort zu **vermieten.** Zu erfragen Seitenbau, 1. Stock. B38836

Draisstraße 17, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer m. schön. Aussicht, b. kinderl. Ehepaar, auf 1. Dez. zu **vermieten.** Nähe Gutenberg-Platz. B38908

Karlstr. 60, IV, in schöner Lage ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B38942

Karlstr. 85, pt., gut möbliertes gr. Zimmer auf **sofort** zu verm. Straßenbahnhaltestelle. B38917 3.1

Kriegstraße 105, 3 Treppen hoch, ist in gutem Hause sofort oder später ein möbliertes **Zimmer** zu **vermieten.** B38916

Lessingstr. 49, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. Dezember billig zu vermieten. B38940 2.1

Marienstraße 29, Vdhs., 1. St. lks., ist ein gut möbl. Zimmer sehr billig zu **vermieten.** B38914

Markgrafenstraße 40, Seitenb., lks. 3. St., ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten auf sof. od. später zu **vermieten.** B38751

Waldhornstr. 2, 2. St., nächst dem Schloßplatz, ist ein **gut möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B38947

Werderstraße 14, part., ist e. frdl., möbl., gut heizb. Zimmer, m. teilweiser od. ganzer Pension, billig zu **vermieten.** B38932

Werderstr. 16, Vorderhaus, an der Ettlingerstraße, ist ein möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang, per sof. od. später zu vermieten. B38936

Zähringerstraße 80, 4. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer auf 1. Dezember zu vermieten. B38925

Miet-Gesuche: Grosses, helles Bureau von mindestens 70 □, 3 Zimmer, in der Nähe der Post oder Bahn, per 1. April **gesucht.** Angebot unter Nr. 17273 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Für einen älteren Schüler der Realschule wird in guter Familie Zimmer u. **Pension gesucht.** Ueberwachung häusl. Arbeiten erwünscht. Offerten unter Nr. B38930 mit Preisangabe an die Expedition der „Bad. Presse".

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 30. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1903.

21. Verlosung am 10. Oktober 1906.
Zahlbar am 1. Mai 1907.

Serien:
3000 9613 10795 11896 13046 14571 14849 16115 16273 21554 24402 25012 27057 28022 35410 37523 37932.

Prämien:
Serie **3000** Nr. 18 (200), **9613** 20 (200), **10795** 3 (200) 7 (200) 23 (200) 24, **11896** 21, **13046** 23, **14571** 14 (200) 23 (200), **14849** 4 (200) 11 (200) 13 14 (200) 15 (200) 22 (500), **16115** 6 8 17 (200) 23 25 (200), **16273** 5 (**20.000**) 6 (200) 19, **24402** 9 (200) 11 17 18, **25012** 18 (200) 22 (1000), **27057** 15 17, **28022** 16 (200) 18 25 (200), **35410** 2 (200) 7 (200), **37523** 1 (250) 6 11 (200) 16 21, **37932** 2 13 17.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1902.

26. Verlosung am 15. Oktober 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien:
294 11612 15475 15975 17544 21121 24292.

Prämien:
Serie **294** Nr. 3 (200) 5 (250) 7 13 (200) 15 17 19 (200) 20 (200) 21 (500) 23 24 (200), **11612** 1 (200) 6 (200) 15 (200) 20 25 (200), **15475** 1 2 (200) 3 5 (200) 12 (200) 15 (250) 19 (200), **15975** 1 3 4 (200) 8 11 (200) 12 13 (**10.000**) 14 15 (200), **17544** 6 7 (200) 8 (1000) 13 (200) 14 21, **21121** 10 12 22, **24292** 3 10 19 (200) 20 (200)

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit **200** Kr. gezogen.

Serie **4** Nr. 11, **27** 36, **93** 32, **228** 29 (400), **253** 1, **266** 8, **271** 40 (400), **283** 11, **306** 22 (500), **412** 18, **555** 13 (500), **556** 50 (400), **557** 36, **607** 33 (500), **651** 12 (2000), **693** 17, **700** 35, **820** 25 (3000), **834** 2, **886** 8 (1000), **887** 41 (500), **989** 26 (2000), **1001** 39, **1003** 6 (500), **1019** 33 (400), **1028** 2, **1035** 28, **1122** 17, **1195** 4 (400), **1229** 35, **1261** 33 (1000), **1303** 22 (400), **1373** 48 (400), **1436** 27, **1445** 19, **1582** 4 (500), **1600** 9 (1000), **1770** 49, **1772** 34, **1782** 23, **1836** 41, **1840** 42, **1849** 47, **1854** 30, **1866** 5 (400), **1914** 31, **1944** 11, **2048** 39 (500), **2091** 31, **2188** 25, **2244** 20, **2291** 8, **2376** 11, **2402** 25 (500), **2421** 24, **2439** 28 (500), **2471** 11, **2479** 20, **2481** 36 (1000), **2496** 50, **2573** 14 (400), **2621** 15 (400), **2788** 43 (400), **2798** 8, **2839** 28 (400), **2857** 21 (400), **2866** 24 (500), **2886** 13, **2936** 4 (400), **2948** 4, **3032** 26, **3036** 45 (3000), **3053** 43, **3157** 20, **3268** 4, **3287** 24, **3351** 47, **3387** 20, **3395** 47, **3449** 28, **3461** 25, **3472** 10 (6000), **3480** 49 (500), **3485** 48 (1000), **3521** 6, **3560** 15, **3618** 44 (400), **3642** 28, **3647** 19, **3674** 22 (**600.000**), **3710** 17, **3961** 37, **3997** 4, **4034** 34, **4056** 33, **4131** 16 (400), **4141** 8 (400), **4159** 39, **4223** 30, **4234** 43, **4265** 10, **4322** 36, **4353** 31 (400), **4363** 28 (400), **4376** 9 (400) 14 (500), **4388** 35 (2000), **4450** 40, **4474** 9 (400), **4477** 18 35 (500), **4478** 1, **4506** 17, **4551** 4, **4570** 6, **4666** 37 (500), **4708** 24, **4738** 41 (500), **4787** 38, **4812** 24 (400), **4868** 22, **4906** 23, **4928** 11, **4939** 11, **4941** 36, **4985** 10, **5041** 23, **5045** 42, **5107** 46, **5120** 38, **5160** 10 (400), **5217** 44, **5228** 38, **5231** 18 (60.000), **5252** 33, **5274** 31 (500), **5316** 44 (500), **5377** 40, **5394** 24 (500), **5444** 16 (500), **5518** 26 (500), **5703** 30 (20.000), **5712** 2, **5744** 26, **5771** 27, **5788** 44, **5867** 40, **5939** 44, **5982** 29, **5992** 15 (400).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 195 Fr. gezogen.

3) Bukarester 4½% 1898er Kommunal-Anl. (früher 5% Anleihe von 1888).

Verlosung am 1/14. Oktober 1906.
Zahlbar am 1/14. Dezember 1906.

à **500** Lei. 33 36 284 387 437 661 833 979 1059 125 291 448 999 2117 120 439 658 883 911 978 3117 220 241 324 499 623 4049 402 664 810 5100 261 563 840 845 910 6019 038 210 439 450 640 803 839 855 912 936 7093 152 241 358 380 392 468 624 636 681 668 785 944 8008 072 112 119 224 226 246 268 338 379 477 506 606 652 651 714 768 837 897 900 9107 116 230 291 295 311 478 493 622 867 906 946 10007 017 060 204 222 243 265 318 522 526 629 752 797 920 11222 322 411 422 578 591 686 711 759 853 888 954 968 12036 309 369 370 668 680 716 732 747.

à **2500** Lei. 371 610 625 665 751 851 1038 068 102 209 273 349 370 377 391 395 502 667 2024 051 079 181 323 536 664.

4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.

112. Verlosung am 20. Oktober 1906.
Zahlbar am 15. April 1907.

Serien:
3549 10507 12087 24446 31061 32869 33964 38879 40424 41559 44997 48197 52462 52554 52991 53724 55150 58640 59193.

Prämien:
Serie **3549** Nr. 9 14, **24446** 2, **31061** 8 21, **32869** 25, **38879** 14, **40424** 19 21, **41559** 18, **44997** 1, **48197** 11 16, **52462** 12, **52554** 1 (750) 11 16 (100.000) 20, **52991** 17 18 (1500), **55150** 14 (750) 16 17, **59193** 13 16 (750).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 195 Fr. gezogen.

5) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.

100. Serienziehung am 15. Oktbr. 1906.
Prämienziehung am 15. Novbr. 1906.

Serie **48** 50 123 131 170 218 276 356 364 421 489 754 755 859 880 888 941 971 1019 1224 1248 1280 1293 1459 1488 1574 1705 1783 1799 1827 1838 1850 1934 1966 2011 2061 2074 2098 2142 2192 2199 2214 2231 2254 2370 2457 2559 2611 2789 2895 2911 2981 3063 3090 3151 3242 3317 3438 3500 3520 3641 3719 3766 3779 3802 3838 3843 3847 3961 4081 4227 4249 4549 4644 4658 4716 4809 4828 4833 4902 4903 4978 5012 5110 5132 5162 5220 5267 5272 5310 5614 5693 5713 5720 5757 5758 5800 6011 6025 6088 6111 6189 6219 6277 6409 6422 6505 6749 6939 7061 7120 7200 7211 7500 7527 7575 7577 7628 7685 7739 7828 7918 8000.

6) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902.

8. Serienziehung am 15. Oktober 1906.
Prämienziehung am 15. Novbr. 1906.

Serie **1075** 2002 2181 2290 2555 3333 3952 4059 5777 6108 6153 6272 6763 6781 7483 8248 8269 8534 8538 9436.

7) Italienische Gesellschaft der Siciliani schen Eisenbahnen, Aktien und Obligationen.

8. bzw. 12. Verlosung am 1. Oktbr. 1906.
Zahlbar am 1. Januar 1907.

Aktien.
Einer-Titel. 9170.
Fünfer-Titel. 5893.
Zehner-Titel. 7555 10068.

Staatsgarantierte 4% Obl. Emission 1891.
Stücke zu 1 Obligation: 108 780 1206 505 610 608 753 737 864 905 2125 335 609 3124 436 4177 180 497 652 832 5048 392 437 519 576 974 988 6428 7803 422 8474 618 885 9369 958 10357 11030 131 199.
Stücke zu 5 Obligationen: 12727 13240 476 765 961 14003 227.

Emission 1892.
Stücke zu 1 Obligation: 126 137 457 501 632 1622 926 2036 339 203 794 3149 352 731 892 4585 974 5041 091 618 765 6284 815 7316 414 610 853 922 8228 274 959 9429.
Stücke zu 5 Obligationen: 10463 812 11210 784 918 12188.
Stücke zu 10 Obligationen: 12262 13333 845 853 14246 269 449 15165 194.

Emission 1893.
Stücke zu 1 Obligation: 340 1326 465 2541 682 802 835 3202 377 541 549 879 4165 529 856 989 5042 255 384 681 6083 508.
Stücke zu 5 Obligationen: 6867 7105 631 758 780 8024 888 893 9513 921 10126 623 818 911 11061.
Stücke zu 10 Obl.: 12070 335 367.

8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

53. Verlosung am 20. Oktober 1906.
Zahlbar am 1. September 1907.

Serien:
1780 2012 2422 2482 3967 5788 6764 8535 8572 9877 10252 10549 11025 14411 19472 20092 21471 23014 23179 24908 25087 25362 27550 30120 30131 30286 30996 31096 32464 32552 32822 32894.

Prämien:
Serie **1780** Nr. 21 (250), **2012** 17 (1000), **2422** 25, **2482** 18, **5788** 23, **8535** 2 (150.000), **8572** 11, **9877** 17, **10252** 5, **11025** 5, **14411** 21, **20092** 22, **21471** 22, **23014** 15, **24908** 15, **25087** 10, **25362** 18, **27550** 8, **30131** 15, **30286** 10, **30996** 14, **31096** 5, **32464** 25, **32552** 11 (250), **32884** 21 (500).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

9) Luxemburgisches Staats-Anlehen von 1894.

Verlosung am 17. September 1906.
Zahlbar am 1. November 1906.

Lit. A. 357 1066 608 102 520 574 593 600 672.
Lit. B. 1260 704 710 815 816 912 2305 593 862 947 957 3067 452 465 589 622 767 884.
Lit. C. 182 231 484 601 768 973 989 1049 297 505 611 644 801 2178 254 391 424 457 922 3474 850 981 4539 634 673 5198 410 999.
Lit. D. 67 249 813 697 958 965 1165 297 342 469 480 524 536 760 990 2358 446 557 560 705 726 885 966 3078 839 701 711 769 781 4029 641 5109 256 318 781 916 6009 247 248 492 552 692 716 895 944 7322 596 8086 336 383 718 842 894 9746 952.

Zahlbar am 1. Mai 1907.
Lit. A. 45 1158 160 374 633 738 853 884 938.
Lit. B. 1057 064 085 148 2023 330 624 847 964 3096 106 318 335 475 548 660 777 792 844.
Lit. C. 76 90 318 552 867 1179 957 2111 154 182 216 651 683 861 3024 460 644 684 676 879 4030 399 664 704 973 5058 496 681.
Lit. D. 225 644 634 1200 350 756 989 2169 460 686 706 943 968 3164 254 322 384 646 664 767 771 926 4032 534 5133 368 385 627 632 783 972 988 6219 432 915 963 7050 076 160 743 8056 409 719 779 804 926 943 973 9213 268 472 713 720 811.

10) Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein, Prämien-Obligationen v. 1906.

2. Prämienziehung am 5. Oktober 1906.
Zahlbar mit Abzug am 5. April 1907.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit **200** Kr. gezogen.

Serie **4** Nr. 11, **27** 36, **93** 32, **228** 29 (400), **253** 1, **266** 8, **271** 40 (400), **283** 11, **306** 22 (500), **412** 18, **555** 13 (500), **556** 50 (400), **557** 36, **607** 33 (500), **651** 12 (2000), **693** 17, **700** 35, **820** 25 (3000), **834** 2, **886** 8 (1000), **887** 41 (500), **989** 26 (2000), **1001** 39, **1003** 6 (500), **1019** 33 (400), **1028** 2, **1035** 28, **1122** 17, **1195** 4 (400), **1229** 35, **1261** 33 (1000), **1303** 22 (400), **1373** 48 (400), **1436** 27, **1445** 19, **1582** 4 (500), **1600** 9 (1000), **1770** 49, **1772** 34, **1782** 23, **1836** 41, **1840** 42, **1849** 47, **1854** 30, **1866** 5 (400), **1914** 31, **1944** 11, **2048** 39 (500), **2091** 31, **2188** 25, **2244** 20, **2291** 8, **2376** 11, **2402** 25 (500), **2421** 24, **2439** 28 (500), **2471** 11, **2479** 20, **2481** 36 (1000), **2496** 50, **2573** 14 (400), **2621** 15 (400), **2788** 43 (400), **2798** 8, **2839** 28 (400), **2857** 21 (400), **2866** 24 (500), **2886** 13, **2936** 4 (400), **2948** 4, **3032** 26, **3036** 45 (3000), **3053** 43, **3157** 20, **3268** 4, **3287** 24, **3351** 47, **3387** 20, **3395** 47, **3449** 28, **3461** 25, **3472** 10 (6000), **3480** 49 (500), **3485** 48 (1000), **3521** 6, **3560** 15, **3618** 44 (400), **3642** 28, **3647** 19, **3674** 22 (**600.000**), **3710** 17, **3961** 37, **3997** 4, **4034** 34, **4056** 33, **4131** 16 (400), **4141** 8 (400), **4159** 39, **4223** 30, **4234** 43, **4265** 10, **4322** 36, **4353** 31 (400), **4363** 28 (400), **4376** 9 (400) 14 (500), **4388** 35 (2000), **4450** 40, **4474** 9 (400), **4477** 18 35 (500), **4478** 1, **4506** 17, **4551** 4, **4570** 6, **4666** 37 (500), **4708** 24, **4738** 41 (500), **4787** 38, **4812** 24 (400), **4868** 22, **4906** 23, **4928** 11, **4939** 11, **4941** 36, **4985** 10, **5041** 23, **5045** 42, **5107** 46, **5120** 38, **5160** 10 (400), **5217** 44, **5228** 38, **5231** 18 (60.000), **5252** 33, **5274** 31 (500), **5316** 44 (500), **5377** 40, **5394** 24 (500), **5444** 16 (500), **5518** 26 (500), **5703** 30 (20.000), **5712** 2, **5744** 26, **5771** 27, **5788** 44, **5867** 40, **5939** 44, **5982** 29, **5992** 15 (400).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 195 Fr. gezogen.

11) Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft, Obligationen.

Die Amortisation für das 1. Semester 1906 ist durch Rückkauf erfolgt.

12) Rheinau G. m. b. H. in Liquid.

Kündigung vom September 1906.
Sämtliche 6% garantierten Schuldverschreibungen von 1899 Serie III Nr. 1001—1500 zur Rückzahlung am 1. Oktober 1906.

13) Russische 4% Staats-Anleihe von 1902.

5. Verlosung am 1/14. September 1906.
Zahlbar am 19. Dezember 1906/1. Januar 1907.

à **5000** ℳ 2541—550 7251—260 **16941**—950 **21081**—090 927 961 976 984 989 **22000.**
à **1000** ℳ **108501**—525 **114926** 176 **36101**—125 **43501**—525 **46776** —800 **50351**—376 **96521** 526 535 643 570 609 626 676 681 684 715 813 881 958 965 997.
à **2000** ℳ **22501**—525 **33151**— —950 **129326**—350 **135751**—775 **146801**—825 **159176**—200 **173026** —050 **180326**—350 **182751**—775 **206485** 513 558 661 594 620 853 871 896 979 981.
à **500** ℳ **213976**—**214000** **250951** —975 **252076**—100 683 690 646 613 624 679 702 714 723 727 796 811 832 847 861 867 876 883 904 925 939 961 963 965.

14) Schweizerische Central-bahn-Ges., 4% Anl. v. 1880.

Verlosung am 8. Oktober 1906.
Zahlbar am 30. April 1907.

165056—060 **167021**—025 866—870 **170806**—810 **171826**—830 971—975 **172156**—160 616—620 **173266**—270 **176446**—460 **177911**—915 **178201**— 205 686—690 **179121**—125 861—865 **180061**—065 091—095 491—495 **181766**—770 **183076**—080 **184146** —150 356—360 476—480 à **1000 Fr.**

15) Serbische 4% amortisable Anleihe von 1895.

23. Verlosung am 1/14. Oktober 1906.
Zahlbar am 1/14. Januar 1907.

13041—060 **15001**—020 **17341**—360 **19021**—040 **29841**—860 **43821**—840 **62601**—620 **63461**—480 821—840 **73961**—980 **85701**—720 **86241**—260 **103561**—580 **113881**—900 **120341**— 360 **129781**—800 **133501**—620 **136981** —**137000** **140621**—640 **152961**—980 **158881**—900 **170021**—040 121—140 **185681**—700 **195481**—500 **215121** —140 **223701**—720 **232561**—580 **237881**—900 **250241**—260 **254221** —240 **296581**—600 **301281**—300 **303341**—360 381—380 **336221**—240 **376986** — **377004** **378025** — 044 **386605**—624 **394525**—644 **396925** —944 **397385**—044 **405805**—624 **410005**—024 **413825**—844 **433085** —104 165—184 **434065**—084 **439085** **516445**—464 **517765**—784 **534525** —644 **539965**—684 **541225**—244 **545005**—024 **551685**—704 **579625** —644 **601605**—624 **614605**—624 **627225**—244 **637885**—904 **655065** —084 **681645**—684 **687845**—864 **698545**—564 **704705**—724.

16) Ungarische Hypotheken-bank, 3% Prämien-Obl. v. 1894.

43. Verlosung am 25. Oktober 1906.
Zahlbar mit Abzug am 25. Januar 1907.

Gewinnstziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit **400** Kr. gezogen.

Serie **960** Nr. 36, **1351** 63, **1371** 33 (1500) 81 (4000), **1451** 51, **1613** 94, **1692** 90, **1737** 26, **1811** 80, **2020** 9, **2029** 9 26, **2146** 66 (**100.000**), **2164** 58, **2579** 35, **2673** 94, **2843** 22, **3127** 72 (1500), **3325** 77 (1500), **3387** 67.

Ziehung d. 220 Kronen-Prämien: (Prämie 20 Kronen)
Serie **121** 618 **2572** 2785 Nr. 1—100.

Tilgungsziehung:
Serie **7** 69 78 **357** 500 571 **756** 839 **2521** Nr. 1—100 à **200** Kr.

Verein bildender Künstler.

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Kenntnisnahme, dass das **Vereinslokal** nunmehr

täglich von 5 Uhr nachmittags an geöffnet ist.

Hochachtungsvollst

Der Vorstand.

Karlsruhe, im November 1906. 17254

Karlsruhe — Museumssaal.

Freitag den 30. November, abends 8 Uhr:

Konzert

(Lieder-, Arien- und Duettenabend)

der Grossh. Kammersängerin

Ada von Westhoven

und des Grossh. Hofopernsängers

Herm. Jadlowker.

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann.**

Programm:

1. a) Liebesgaben } Duette
   b) In der Nacht
   c) Unterm Fenster
   R. Schumann
2. a) Es war zur ersten Frühlingszeit P. Tschaikowsky
   b) Flieder S. Rachmaninow
   c) Neue Liebe A. Rubinstein
3. a) Wie bist du meine Königin . . . } J. Brahms
   b) Von ewiger Liebe
4. a) An die Nachtigall J. Brahms
   b) Komm wir wandeln P. Cornelius
   c) Ständchen . R. Strauss.
5. a) Ich trage meine Minne . . . } R. Strauss
   b) Freundliche Vision . . . .
   c) Cäcilie . . .
6. Duett a. d. Oper „Der Barbier von Bagdad“ . P. Cornelius
7. Arie der Salome a. d. Op. „Hérodiade“ J. Massenet
8. Arie a. d. Op. „Eugen Onégin . P. Tschaikowsky
9. Arie der Louise a. d. Op. „Louise“ G Charpentier
10. Duett a. d. Oper „Manon“ . . J. Massenet

Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben. 17198.2 1

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte gratis.

Am 3. Dezember beginnen **neue Kurse**

für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.), **Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.**

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf.

Praktisches Uebungskontor.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 17253.3.1

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Bilder- **Th. Schmid**
Karlsruhe, Waldhornstr. 52
Bilder- und Rahmenfabrik, Glashandlung

Einrahmungen jeder Ausführung

Spiegel-

Glas, Kristall und 3/4 weiss

Glas-

Engros
Elektr. Kraftbetrieb

17276.4.1

Lager in Roh-, Ornament-, Tafelglas.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Muster und Preise gratis und franko.

Bei einer erstklassigen, alten angesehenen deutschen Gesellschaft der Lebens-, Unfall-, Kinder- und Sterbekassen-Versicherung (letztere ohne ärztliche Untersuchung), ist der Posten eines

Bezirks-Beamten

für die Kreise Karlsruhe und Baden, mit Domizil in Karlsruhe, festem Gehalt, Reisespesen und Provision baldigst zu besetzen.

Geeignete tüchtige Bewerber aus der Versicherungsbranche, ev. auch Nichtfachleute, belieben ausführliche Offerten unter Nr. 9717a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.1

Baum-, Rebpfähle-, Bohnenstecken- und Schlagraum-Versteigerung.

Die Stadt Durlach lässt am **Freitag, den 30. November d. J., vormittags 9 Uhr,** öffentlich versteigern:

Distrikt VII, Bergwald, Schlag Nr. 29:
120 tannene Baumpfähle,
2500 tannene Rebpfähle,
5000 tannene Bohnenstecken,
39 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft am Waldrand oben am Rumpelweg. 9715a

Das Bürgermeisteramt.

Fleisch aushauen!

Mittwoch morgen von 8 Uhr ab wird in **Mühlburg,** Wirtschaft „zur Stadt Karlsruhe“ prima Fleisch ausgehauen à Pfd. **60 ₰,** Kalbfleisch à **76 ₰.** B38946 **F. Schäfer.**

---

3 frische Ia fette große

Wildent.

M. **6.—.** Porto u. Verp. frei geg. Nachn. vers. **Degener,** Jagdpächt., **Swinemünde 1.** 9518a*

Jagd: Donnerstags u. Samstags.

Gänse!

Eine frische Sendung pr. **Straßburger Stopfgänse,** mit u. ohne Leber, sind eingetroffen. B38926

Th. Schuster, Steinstr. 15.

Ein Waggon Kartoffeln

eingetroffen; sehr mehlreich. Bestellungen können **Hauptbahnhof,** sowie **Yorkstr. 6** entgegengen. werd. B38945

Generalagentur

im direkten Verkehr mit der Direction

einer alten Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ist baldigst neu zu besetzen.

Die Bedingungen sind die denkbar günstigsten und bietet diese Position Gelegenheit zur Selbständigmachung eines tüchtigen und energischen Inspektors, welcher in der Lage ist, eine kleine Kaution hinterlegen zu können.

Gefl. Offerten sub **S. J. S. 32 F** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** erbeten. 9714a.3.1

Heirats-Gesuch

Ein geb. Fräulein, aus sehr guter Familie, von angenehm. Aeußern, ev., mittlere Größe u. gute Charaktereigenschaften, Vermögen: Mk. 14,000 bar, sucht mit einem besseren Herrn, in sicherer Stellung, in Korrespondenz zu treten, behufs späterer Verheiratung. (Verschwiegenheit Ehrensache.)

Offerten unter Nr. B38960 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2 1

Darlehen

suchende jeder Art

erhalten

nützliche Ratschläge.
Schreiben Sie bitte

sofort

an Postfach 113 Stuttgart.
Porto erbeten. 9347a

Riviera.

Als Stütze, event. Teilhaberin f. gr. Pension a. d. Riviera wird junges Mädchen mit etwas Kapital sofort gesucht. Off unter „Riviera“ **postlagernd Baden-Baden.** 9710a

---

Verlaufen.

hat sich ein **Hund** (Rüde), Rotweiler (geb. Stumper). Abzugeben gegen Belohnung: B38958

Augustastraße 5, 2. Stock.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Filialfabrik

zu **mieten** oder zu **kaufen gesucht,** in welcher wöchentlich 50—100 Mille

Zigarren

angefertigt werden können. — Auch wird **Provisionsarbeit** vergeben.

Offerten **sub G. 1043 H. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 9724a

---

Zu verkaufen.

Ein Paar hochfeine **hohe Lackstiefel,** nur einmal getragen, für **Studenten** oder **Einjährige** pass., werden billig abgegeben. 17275

Sophienstraße 89, part.

Puppenküche,

bereits neu, mit **Einrichtung,** ist **billig zu verkaufen.** B.8939

Sophienstr. 13, 1. St.

Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe, e. V.

Donnerstag den 29. November 1906

(nicht am 27. cr., wie in unserer Zeitung bekannt gegeben),

abends 8 Uhr, findet im grossen Saale des **„Friedrichshofes“** ein

Familien-Abend

mit folgendem Programm statt:

I. **Phonola-Klavierkonzert,** vorgetragen von Herrn **Frédy Prokesch** aus Leipzig, veranstaltet von Herrn H. Maurer, Grossh. Hoflieferant, hier.

II. Vortrag des Herrn **Hauptlehrers Andras Kneucker** über **„Karawanenfahrten durch die Wüsten des Sinai“** mit Lichtbildern von Herrn **Eduard Dollettscheck.**

Konzert-Programm:

1. **Mignon,** Ouverture . . . . . M. Thomas.
2. **Rigoletto,** Paraphrase . . . . Verdi-Liszt. Originalaufnahme v. Prof. F. Busoni.
3. **Echo de Vienne** . . . . . E. Sauer Originalaufnahme des Komponisten.
4. **Zweite Ungarische Rhapsodie** Liszt.
5. **Akademische Fest-Ouverture** . Brahms. **4 händig gespielt.** Originalaufnahme von Joseph Weiss und Emerich Stefaniai.
6. **Spinnerlied,** aus dem Fliegenden Holländer . . . . . Wagner. Originalaufnahme von Ed. Risler.
7. **Frühlingsstimmen,** Walzer Strauss-Grünfeld. Originalaufnahme von A. Grünfeld.
8. **Aufforderung zum Tanz** . . . . Weber. mit Arabesken von **Carl Tausig.** Originalaufnahme v. Ernesto Consolo (Direktor des Konservatoriums in Chicago).

Konzertflügel Schiedmayer, sowie Hupfelds Phonola, aus dem Pianolager des **Grossh. Hoflieferanten H. Maurer, hier,** Generalvertreter der Phonola für Mittelbaden.

Wir laden unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen höflichst ein und bitten, recht zahlreich erscheinen zu wollen. 17262

Der Vorstand.

Schuhhaus **BERTOLDE**
Kaiserstr. 76 Karlsruhe Marktplatz

Marke
„Bertolde“
ist die eleganteste
Fussbekleidung
der Jetztzeit. 17191

Moderne Formen in allen Preislagen von Mk. **10.—** an.

Schuhhaus Bertolde
Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Lesen Sie!

die
Lustige Woche
das beste Familien-Witzblatt Norddeutschlands

Die Lustige Woche
artistischer Leiter:
der weltbekannte Malerpoet
Lothar Meggendorfer
Mitarbeiter: erste Künstler und Schriftsteller
Vorzügliche, hochkünstlerische Buntdrucke
Kein Steindruck.
Die Lustige Woche ist durch die Post von jedem Monat an zu beziehen.
Preis 25 Pfennig. **Proben gratis.**

Verlag Dr. Ed. Rose · Neurode i. Schles.-München. 9704a

Karlsruhe Hirschstr. 124/I. Telephon 411.

Architekt **A. Frank** 157/3-4-6
Spez.: Eisenbeton-Fabrik- und Silobauten Lager- u. Warenhäuser

Stuttgart Friedrichstr. 9/IV Telephon 4087.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60 2a.34

Sprechmaschinen

die vollkommensten der Gegenwart, **konkurrenzlos in Preis und Ausführung,** empfiehlt 9413a.6 3

Industriewerk Söderland
Mühlen Rahmede i. W. 2.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

---

10 Pfd.-Postkolli I. gesalz Schweinestückenfleisch v. fr. Schlachtungen vers. für nur Mk. 3.70 ab hier unter Nachn., 20 Pfd. per Bahn per Pfd. 36 Pfg. ab hier. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** 8003a.10

NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.